

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 60 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 77.

Dienstag, den 16. Februar

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Vom 22. März d. J. ab:

Langgasse 36

„Zur Krone“.

1949

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Gasse Webergasse u. Al. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

IIa Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pfg. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Peter Blum** Eheleute von hier ihr an der Mehrgasse 25 und an der Grabenstraße 24 belegenes zweistöckiges bzw. vierstöckiges Wohngebäude mit 2 Nr. 51,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen. 410

Wiesbaden, den 6. Februar 1892.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Lieferung an Heu und Stroh bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhofsanlage pro 1. April 1892 bis 30. September 1892 soll anderweit vergeben werden. Hierfür ist Termin auf Donnerstag, den 10. März 1892, Nachmittags 4 Uhr, in das Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen eingesehen werden können und die Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Heu und Stroh“ versehen, bis zum Termin abzugeben sind. Es können auch Angebote auf Hafer- und Gerstentrost eingereicht werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1892.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation. Wagemann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 7 Dienströcken für die Unterbeamten der städt. Schlachthaus- und Viehhofsanlage soll öffentlich vergeben werden. Hierfür ist Termin auf Freitag, den 11. März 1892, Nachmittags 4 Uhr, in das Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 11. Februar 1892.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation. Wagemann.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 27 Dienstmützen für Kurhaus-Bedienstete soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-Termin: 10. April 1892. Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstmützen“ sind bis Freitag, den 19. Februar cr., Vormittags 10 Uhr, unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen Kurverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, 12. Februar 1892. Der Kur-Director. F. Gehl.

Submissions-Ausschreiben.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 24 Dienströcken, 14 Westen, 25 Hosen für Bedienstete des Kurhauses soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-Termin: 10. April 1892. Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Freitag, den 19. Februar cr., Vormittags 10 Uhr, unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen Kurverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, 12. Februar 1892. Der Kur-Director. F. Gehl.

Stamm- und Nußholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im **Fischbacher** Gemeindegewald, District Hellenberg 21: 6 Eichen-Stämmchen und 8 bgl. Stangen von 1,87 Festmtr., District Streithed 20: 28 Eichen-Stämme von 57,55 Festmtr. und 11 Raummtr. Eichen-Schichtnußholz, District Abthain 17: 34 Raummtr. 6-schuhig. Eichen-Pfählholz, District Rehnberg 12, 11 u. 9: 264 Rothtannen-Stangen 1., 2., 3. u. 4. Classe von 10,26 Festmtr., 49 Raummtr. 6-schuhig. Eichen-Pfählholz, 16 Eichen-Stämmchen und 44 dergl. Stangen 1. und 2. Classe von 5,37 Festmtr. zur Versteigerung.

Der Anfang geschieht im District Hellenberg 21 und wird im District Streithed 20 an dem Stammholz u. s. w. fortgesetzt.

Fischbach, den 8. Februar 1892. 421

Der Bürgermeister.

Wernberger.

J. v. Kinderlegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mtr. Markten. Siefta-Verlag Dr. 28. Gotha.

Zur gefl. Beachtung!

Selbstverfertigte, solid gearbeitete Spiegel, Gemälde, sowie Photographie-Rahmen jeder Art empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

G. Collette.

14. Friedrichstraße 14. 2747

Neuer Apfelwein.

Habe meinen 1891 selbstgekelsterten Apfelwein in Zapf genommen.

Franz Daniel.

1501

„Stadt Eisenach“, Säuerergasse 14.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.

Cellereien unter königl. ital. Staatscontrolle in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München.

Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

Marca Italia

Vino da Pasto 1 . .

Vino da Pasto 3 . .

Vino da Pasto 4 . .

1 Flasche	12 Flasch.	Detail
Mk.	Mk.	Mk.
—,90	—,85	105
1.05	1.—	120
1.30	1.25	135
1.55	1.50	150

Die Preise verstehen sich ohne Glas und Kasser, welche berechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden.

Schutz-Marke. Diese durch königl. ital. Staatscontrolle garantiert reinen, angenehm schmeckenden und wohlbedünlichen rothen ital. Naturweine eignen sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise, und übertreffen nach dem Urtheil kompetenter Weinkenner und Autoritäten wesentlich die sogenannten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage.

Auch auf die anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessertweine, wie Castelli Romani rosso und bianco, — Chianti Extra vecchio, — Lacrima Cristi rosso und bianco, — Castel Mombaruzzo, — Vino dolce bianco, — Moscato, — Marsala, — Vermouth di Torino und Cognac, sei besonders aufmerksam gemacht und verlange man die ausführlichen Preislisten der Gesellschaft.

Zu beziehen in Wiesbaden von:

August Engel, Hoflieferant, 4 u. 6. Launusstr. 4 u. 6. H. Burkhardt, Walramstraße 26 und Sebanstraße 1.

Jacob Huber, Bleichstraße 12.

Heinrich Neef, Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Chr. Ritzel Wwe., Kleine Burgstraße 12.

Heinr. Schindling, Michelsberg 23, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2.

Ph. Schöfer, Dranienstraße 2.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Karl Weygandt, Adelsbaldstraße 18.

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zur Beachtung. Die allgemeine Beliebtheit, deren sich die Marken der Gesellschaft allermäh zu erfreuen haben, hat zu vielfachen Nachahmungen derselben geführt; man achte daher darauf, daß die Etiketten auf den Flaschen der Gesellschaft die obige Schutzmarke und den Namen der Gesellschaft: **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.** tragen müssen. (R.-No. 2400) 138

Nächst d. Dampf-Station Beau-Site. 3 Min.

Restauration Waldlust

Nächst d. neuen Friedhof und den Schiesshallen.

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regiebahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Chocolate.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämmtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten und Ausflügen.

A. Zorn, Restaurateur.

4. Frankenstraße 4.

Zwischen, 1891er, per Pfd. zu 20, 25, 30, 35 und 40 Pf., Apfelschnitz, per Pfd. zu 35 und 44 Pf., Kartoffeln, per Kumpf 34, 40, Magnum bonum 42, Mäusch. 45 Pf., Heringe 7 und 8 Pf. per Stück, Sauerkraut 7 Pf., eingemachte weiße Rüben 8 Pf. per Pfd. sowie sämmtliche Spezereiwaren billigt und gut.

Lofoden-Dorschleberthran

Marke L. F. F. G.

anerkannt der beste und wirksamste

Leberthran;

frei von Geruch und Geschmack ist derselbe angenehmer als alle anderen Sorten zu nehmen und wird von den Herren Aerzten allgemein empfohlen.

Alleinige Niederlage und Haupt-Depot: Drogen- und Chemikalien-Handlung, Analytisches Laboratorium von
Otto Siebert & Co., Wiesbaden, Marktstraße 10,
vis-à-vis dem Rathshaus.**Schönheit des Antlitzes**

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

**Leichner's
Fettpuder**

und

Leichner's Hermelin-Puder.Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie schützen die Haut gegen rauhe oder staubige Luft und geben ihr ein jugendschönes, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik **Berlin, Schützenstrasse 31.** und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

125

L. Leichner,Parf.-Chemiker, Lieferant
der Königl. Hoftheater.**Niemals**

bietet sich die Gelegenheit wieder, Einkäufe

in Möbeln, Betten etc.

vortheilhafter und billiger zu machen als jetzt, indem ich mein vollständiges Lager, als:

Compl. Schlafzimmer, Büffet, Garnituren, einzelne Betten, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Ausziehtische, Herren-Schreibbureau, Damen-Schreibische, Nähtische, Waschcommoden u. Nachttische, Secretäre, Bücherschränke, Verticows, große Pfeiler-Spiegel und andere, einzelne Canapés, Ottomanen, einzelne Sessel, Küchenschränke, alle Sorten Stühle in Rußbaum und Eichen, Vorplatztoiletten, Handtuchhalter, Bauern-tische, Staffeleien und noch sehr viele Gegenstände, wegen **Geschäftsveränderung** bis zum**10. März d. J.**

total außerverkaufte und werden alle auf Lager habenden Sachen, ohne Rücksicht des Einkaufspreises, zu jedem nur irgend annehmbaren Gebot abgesetzt.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Kasse und ist das Verkaufs-total von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr Langgasse 10, 1. und 2. Stock, geöffnet. 2367

**D. Levitta,
Möbel-Fabrik und Lager,
Langgasse 10, 1.****Möbel! Betten! Spiegel!**Kleiderschränke zum Abschlagen von 20 Mk. an,
Ruhb.-Commodes von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an,
Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Rußbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibische, sehr schöne Kameltischen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blüsch u. u., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619**Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,**
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.**25 JÄHRIGER ERFOLG**15 EHRENDIPLOME
18 GOLdene MEDAILLEN.VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLENVERKAUF IN DEN APOTHEKEN (H.I.Q.)
UND DROGUEN-HANDLUNGEN 364**Ochsenmaulsalat,
Corned Beef,
Cervelatwurst,**

feinste Marke, im Ausschn.,

Gothaer u. Braunschweiger,
nur allerfeinste Qual. 2362**J. Rapp, Goldgasse 2.**Schöne Reinetzäpfel sind abgegeben per Pfd. 20 Pf.
Langgasse 34. 2179
Kartoffeln, gute gelbe, pr. Walter Mk. 7,50 f. hab. Schwalbacherstr. 47.**Eine Erkerterheibe,**1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief, billig zu vert. Taunusstraße 43. 21960

Cölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn 75,000 M.
2172 Geldgewinne mit 375,000 M.
Ziehung 18. Februar cr.
à 2000 3 M., 1/2 Anth. 1,75, 1/4 1 M.
Liste u. Porto 30 Pf., 10/2 16 M., 10/4 9 M.

Leo Joseph,
Bank-Geschäft, Berlin W.,
Potsdamerstrasse 71.

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20 % Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Das
Herzliche Hausbuch
des
„Wiesbadener Tagblatt“
ist auch einzeln zu 15 Pf. das Stück erhältlich im
Verlag, Langgasse 27.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische M. 2.50,
120 bessere europäische M. 2.50 bei G. Zechmeyer,
Nürnberg. Ankauf. Tausch. (H 81730 a) 362



Grösste Auswahl
in eleganter
**Masken-
Garderobe**
zu den billigsten
Preisen.

F. Brademann,
7. Mehrgasse 7.



Wiener Masken-Leih-Anstalt,
Kirchasse 2, Wiesbaden, Ecke Louisenstr.,
empfiehlt zum Verkauf u. zum Verleihen
hochlegante Damen- und Herren-
Masken-Costüme, originelle Neuheiten,
geschmackvolle Ausführung. — Specialität
in Dominos für Damen u. Herren.
Hochachtungsvoll
Madame Emilie Rehak.

Zu verkaufen eine braune Bluschgarnitur, 1 Bett, 1 Berricow, 1 Con-
sole, verschiedene Spiegel, auch für Kleidermacherin bef. geeignet, 1 Fenster-
spiegel (Spion), Ausziehtisch u. Zu erfragen Nerostrasse 18, 3. St.

25. Köliner
Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt 18.—20. Februar.
Nur baare Geldgewinne.
75,000, 30,000, 15,000 2c.
Kleinsten Gewinn 50 M.
Original-Loose à M. 3.—.
Halbe Anthelle M. 1.75.
Porto und Liste 30 Pf. (à 24/2 B.) 37
D. Lewin, Berlin C.,
Spanbauerbrücke 16.

Masken-Hüte,

originell und preiswürdig, stets
in großer Auswahl am Lager.

Bina Baer,
Langgasse 25,

neben der Expedition des Tagblattes.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,
Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und
Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen.

**Maskenlager**

G. Treitler.

Faulbrunnenstrasse 3.

Empfehle alle Neuheiten in
Maskenspielen. Gruppierungen mit
Anleitung, alle Arten Thiere, Schiffe,
Stiefel, Stulpen, schwarze Frack-
Schöne complete Anzüge schon von
3 M. an, mit allem Zubehör. 2873

Eier, frische, 3. Sied., 2 Stück 11 Pf.,
Schwalbacherstr. 71.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 16. c., Vormittags 9 1/2 Uhr,
versteigern wir zufolge Auftrags im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- u. Neugasse:

ca. 150 Paar Damen-, Herren- u. Kinderstiefel, Pantoffel,
Halbschuhe, Bänder, bunte Litzen, Spitzen, Fransen, Posamentrie-, Kurz- u. Modewaaren, ca. 3 Centner Kernseife u.
öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau u. Lager: Michelsberg 22.

104

Verkauf von Oel-Gemälden.**Gegen 100 werthvolle Oel-Gemälde**

aus dem Nachlasse des in Stuttgart verstorbenen, allgemein bekannten Kunstmalers Herrn **Ludwig Horst** sollen dahier freihändig verkauft und event. öffentlich versteigert werden. Es befinden sich darunter kleinere Bilder, auch vorzügliche Copien alter Meister, namentlich solcher aus dem Vatikan, die jetzt nicht mehr copirt werden dürfen. Besonders zu erwähnen sind:

Fruchtetanz von Rubens, Ecce homo und Beatrice Cenci von Guido Reni, ungläubige Thomas von Guercino, Jesusknaube mit Maria und Elisabeth von Murillo, Traum der heiligen Cäcilie u. s. w.

Die Gemälde sind zu unentgeltlicher Besichtigung und freihändigem Verkauf vom **11. bis 17. Februar 1892** im Laden des **Hotel St. Petersburg**, Museumstraße dahier, ausgestellt.

Die öffentliche Versteigerung findet dortselbst am
17. Febr. 1892, Vormittags 10 Uhr,
statt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

410

Ebel,
Justizrath.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Weil**, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht werden garantirt.

21909

Emaillierte Namen- u. Schriftschilder

aller Art empfehle in schöner und sauberer Ausführung. Lieferung in 8 bis 14 Tagen. Muster zur Ansicht liegen vor.

1737

M. Frorath,

Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.

Große Weißwaaren- etc. Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags heute Dienstag, den 16. Februar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

8. Mauer-gasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

Hausmacher Leinen, Halbleinen, Handgarn, Stuhluch, Dowlas, Madapolam, Shirting, weißen Damast für Bett- und Tischzeug, feinsten Brocat (Seidendamast), Handtuchleinen, abgepaßte Hand- u. Wischtücher, Servietten, Damast-Tischtücher, Kaffeetischen, Damenhemden, Fenster-Gardinen, leinene Herren- und Knabentragen, Damen-Jabots und Kragen u., eine große Parthie Herren-Kleiderstoffe in Buckskin, Cheviot u. Kammgarn, abgepaßt für einzelne Hosen, Hosen und Westen, compl. Anzüge, Knaben-Anzüge u., Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl, schwarzen u. crème Cachemir, Flock- und Kleiderbarchente, türf.-roth. Damasse, Blaudruck, einfarb. Atlas, Sammet, Jaconnet, Tarlatan, weißen Piqué, alle Sorten mod. Knöpfe, Cravatten, Damen- und Herren-Gummi-Mäntel, Herren- u. Damen-Unterhosen und Unterjacken, wollene Unterröcke, ca. 300 Pfund **1a Perlkaffee** in kleinen Quantitäten u. dergl. m.

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da sämtliche Waaren tadellos u. **1a Qualität** sind, namentlich **feine Ausstattungs-Artikel** in Leinen aller Breiten u. Damaste, passend für **Hotels u. Verlobte**, zum Ausgebot kommen.

Außerdem kommt bei dieser Versteigerung eine **hochelegante fast neue Damen-Garderobe**, bestehend aus 8 hochfeinen schwer seidenen **Aleidern** (Anschaffungspreis per Stück 400 bis 600 Mark) und 2 **Manteletts**, zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

377

Ruthholz-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 18. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags

52. Parkstraße 52,

Villa Hollandia,

folgende Ruthholz-Stämme, als:

20 Nister, 7 Pappeln, 8 Akazien, 1 Kastanie,
4 Blatt-Tannen, 20 Linden, 6 Birken,
15 Fichten

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

377

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,
Bureau und Versteig.-Lokal: Mauer-gasse 8.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52

Domino's
für Herren und Damen zu verkaufen und verleihen. Anfertigung binnen 1 Tag.

W. Weber, Mode-Geschäft,
Taunusstraße 2.

Franz Kuhn's Ichthyol-Seife Mt. 1 u. Zehrschwefel-seife (50 und 80 Pf.), gegen Haut-Krankheiten, wie Flechten, Miteffer, Frostbeulen, Sommersprossen, rothe Flecken etc. Dieselben machen die Haut weich und geschmeidig.
Franz Kuhn's Enthaarungspulver, bestes unschädliches Mittel. **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.** Hier bei 20708 **Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39.**

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster
Neu! gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke, Rheinstraße.**
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Roschalen-Extract
aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**, prämiert 1882 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Grillas Saarfarbe-Rosöl**, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. bei Herrn **A. Berling, Große Burgstraße 12.**

Ruhrkohlen.
vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage (gegen Baarzahlung) **20 Mark** empfiehlt **A. Eschbacher.**
Biebrich, den 4. Januar 1892. 279

Beste Kinder-Nährmittel:
Arrowroot, Gerstenschleim, Reisermehl, Asfergrühe, **Kinder-Asfergrühe, ste., Reisermehl, Weizenpuder und Tapioca**
nur in frischster Waare vorrätig bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 2157

Feinste Braunschweiger Gemüse-Conserven.

	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
Feinste junge Erbsen	140	80	46
Feine junge Erbsen	105	60	42
Prima Schnittbohnen	60	45	
Prima Wachbohnen	52	38	
Stangen-Spargel, starker	200	110	

empfiehlt die 289

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 13.
ca. 100 Stück gebrauchte Wiener Rohrstühle zu verkaufen
Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22. 2916

Verschiedenes
Zur Beachtung.
Durch Verlegung eines Masken-Balles ist **Fastnacht-Montag** frei geworden und empfehle den Saal zur anderweitigen Benutzung. 2973
Ph. Graumann,
Turnhalle, Hellmundstraße 33.
Wainzer Hote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
Wohnt **Dohheimerstraße 20.** 18051

Aufklärung.
Erkläre hiermit, daß ich mit dem Agenten **Philipp H. von Niederfeilbach**, in Anlagensache wegen Bucher nicht zu verwechseln bin.
Ph. Kraft, Agent, Schwalbacherstraße 32.

Flechten und jede andere Hautkrankheit, Unterleibs-krankheiten, Bluthochdruck, Weiskopf u. i. m. beseitigt schnell und gründlich **Reyden, Chemiker, Hamburg.**

Eine der ersten deutschen **Lebens- und Unfall-** Versicherungs-Gesellschaften beabsichtigt die demnächstige Neubefestigung ihrer **General-Agentur** für **Großherzogthum und Provinz Hessen.**
Gefällige Anerbieten mit Lebenslauf und Referenzen nimmt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** unter der Aufschrift **J. C. 6462** entgegen. (à 745/1 A.)

Lebens-Versicherung.
In Wiesbaden ist die Haupt-Agentur einer gut geführten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft neu zu befechten. **Erhebliches Incasso! Cautionsstellung ist erwünscht.** Gest. Offerten unter **M. 10** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden, erbieten.** (Auftrag No. 1822) 171

Ein Blumengeheim
zu übernehmen gesucht. Off. u. V. M. 362 a. d. Tagbl.-Verlag. 286

Masken-Anzüge, eleg. bill. zu verleih. od. zu verkaufen. Rheinstr. 40. Tel.-G. 218
Elegante Dam.-Masken billig zu verl. Nerostraße 36, 2.
Zwei eleg. D.-Masken-Anz. zu verl. Louisenstr. 5, 3. Et. 287
Damen-Maskenanzug billig zu verleihen oder zu verkaufen. Sedanstraße 5, 5th. Barterre.
Eingige eleg. Damen-Maskenanzug bill. zu v. Louisenstr. 43, 2. r. 188
Mehr. eleg. u. einf. Maskenanzüge b. s. verl. Hellmundstr. 83, 21.
Zwei wbl. Masken-Anzüge (Bergknappen), preisgekrönt, neu, zu verleihen **Mauergasse 10, 2 links** oder **Albrechtstraße 5, Barf.** 289
Nephtito-M.-Anz. (Sammt u. Seide) b. s. verl. o. a. v. Friedrichstr. 46, 1.
Zw. sch. Damen-Mask.-Anz. bill. zu verl. Philippsbergstr. 7, Barf.

Masken-Costüme
für Herren, von den billigsten bis zu den elegantesten, sind zu verleihen **Wesergasse 39.**

Masken-Anzüge
für Damen und Herren, in schöner Auswahl, zu verleihen bei **H. Karb, Langgasse 26.**
(Eingang Kirchhofstraße 2.)
Schöne Masken-Costüme preisw. zu verl. Nerostraße 22, 5th. 1.
Zwei hochleg. neue Damenmasken, desgl. **Domino** preiswürdig zu verleihen **Delenenstraße 2, 2 r.** 186
Eleg. Carmen-Costüm z. verl. Saalgasse 16, 5th. 2. Et. 288
Zwei elegante Herren-Masken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen **Albrechtstraße 8, Hinterh. 1.** 289
Zwei feine Maskenanzüge zu verl. Albrechtstr. 12, 5th. 1. 290
Elegantes Masken-Costüm (Königin der Nacht) und **grüner Atlas-Domino** zu verleihen **Taunusstraße 40, Barf.** 291
Maskenanzüge zu verl. Louisenstraße 24, Neubau, 3. Et. 1. 292
Eleg. Damen-Masken-Anzug (Grafen-Lieutenant, Parade-Anzug) zu verleihen oder zu verkaufen **Faulbrunnstraße 6, Barf.** 293
Ein sch. Damen-Maskenanzug zu verleihen **Nerostraße 33, 2. Et. 1.** 294

Drucksachen aller Art
werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 1874
Empfehle mich zur Uebernahme von **Anzügen** (auch nach auswärts) unter Garantie bestens.
Karl Bopp, Schreiner, Castelfstraße 5, 3. 1875
Empfehle mich zum Anspolieren und Mattieren von **Wochen** Art bestens.
Karl Bopp, Schreiner, Castelfstraße 5, 3. 1876
Kochfrau Magerstädt
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 1894
Schulberg 21, 5th. 2. Et.

Leset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Kosten 8 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie zerlegene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 2977

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneider in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Luttosch, Langgasse 3.**

Damen-Jaquettes, Damen-Mäntel

werden nach neuester Mode elegant nach Maß angefertigt, modernisiert. 2927 **V. Kohlhaas, Herren-Schneider, Karlstraße 38.**

Eine perfekte Schneiderin, welche in den ersten Geschäften thätig war, nimmt Stunden in u. außer d. Hause an. Näh. i. Tagbl.-Berl. 2736

Damen- und Kinder-Kleider, sowie alle Näharbeiten werden angenommen. Näh. Drogenstraße 4, 1 Tr. r.

Bügelin sucht noch Kunden. Dieselbe nimmt auch im Haus zum Bügeln an. Näh. Adlerstraße 33, 2 St.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Ein zuverl. Gärtner übernimmt das Unterhalten einiger Herrschaftsgärten. Zu erfragen Samenhandlung **Schindling**, Michaelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße. 2784

Ein Kind in gute Pflege zu geben, per Monat 25 Mark. Näh. Kirchgasse 36 bei **Gräter**.

Heirath.

Ein junger Mann (Techniker) von angenehmem Aeußern, luth., 28 Jahre alt, zur Zeit im Fabrik-Geschäft seines Bruders als Geschäftsführer thätig, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen jungen Mädchen im Alter von 20-27 Jahren und einem Barvermögen von 4-6000 Mk. zu verheirathen. Derselben wäre die beste Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Ernst gemeinte Offerten mit Photographie beliebe man unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag zu senden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Ehrensache.

„Journal!“

Bitte Brief unter alter Adr. in B. abzuholen. Bin todtnäglich. **Rosa.**

Verkäufe

Ein Flaschenbier-Geschäft

zu verkaufen, Näh. im Tagbl.-Verlag. 2983

Ein gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft mit Branntwein-concession ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Offerten unter **C. W. 553** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer Herren-Hochzeits-Anzug sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 2969

Ein neuer Damen-Maschinen-Anzug ist zu verkaufen Adolphsallee 17, Part.

Eleganter Atlas-Maschinen-Anzug (Eisäfferin) billig abgegeben Gr. Burgstraße 7, 1 Tr. l. 2832

Eleg. Maschinenanzug (französ. Parlelin) für 20 Mk. zu verkaufen, auch zu verleihen Wellstr. 8, 1.

Ein Genußer Fischer-Anzug, elegant, erst einmal getragen, zu verkaufen oder zu vermieten. **P. H. Müller, Michaelsberg 18.** 2416

El. Maschinen. (neu) a. v. l. Kirchg. 45, 2. Eing. Mauritiuspl. 7. 1940

Bücher der Realschule billig zu verk. Adelsbaldstraße 10, 2. H. 1.

Umzugs halber bill. zu verk.:

hochlegante Salon garnitur in Seide und Gobelin, neueste Fagon, 2 M. in Gebrauch, 1 Luster, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. f. w. Adr. im Tagbl.-Verlag. 2045

Neues Bett

mit vollständiger Polsterung und einz. Matratzen sehr billig. **R. David, Gleichstraße 12.**

Hier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensterläden 8,70 Mk. 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. g. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Hr. 2. Mettenmayer, Rheinstr. 23, W. 23. N. 23. R. 23. D. 23. R. 23. 1758

5. Wellstr. 5, Part.

ein hochleganter Kleiderschrank, Nußbaum, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke zum Aufhängen, nußb.-lackirt, 8 große Küchenschränke, eichen-lackirt, 2 A. Küchenschränke, 2 Anrichten, eichen-lackirt, 1 4-schubl. Kommode, nußbaum-polirt, 3 große Sophas, 1 Waschconiole m. Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 eleganter Nußbaum-Tisch, 2 Waschtische, 1 Küchentisch, Eichen, 1 kleine Labentische, eichen-lackirt, 2 Neale für Colonialwaaren, 2 Fliegenschranke, 1 Büste mit Console Kaiser Wilhelm I., 3 Waschconsolen, nußb.-lackirt, 1 A. Tisch, 1 Goldspiegel, 1 fast neuer Regulator, versch. Bettstellen m. hohem Haupt, 1 Toilettenpiegel, 1 ovaler Tisch, versch. Bilder, darunter Kaiser Alexander II. von Rußland, versch. A. Spiegel, 2 Kleiderböcke.

Sämmtliche Möbel sind fast neu und werden wegen Mangel an Raum zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 2820

Wer neue gute Möbel billig kaufen will,

gehe 23 Friedrichstraße, 1 St., in **Lendle's Möbelgeschäft**.

25 Stile Matratzen in guten Stoffen, blau u. roth gestreift zc. 10-14 Mk.

10 compl. Betten m. Federrahmen, rothe Deckbetten à 95 u. 100

1 Ottomane 38 Mk., 1 Säulenbän mit Moquetbezug 138

8 Canapes m. Kissen, Bordeaux-Plüsch u. Ledertuchbezug 36-78

2 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, lackirt und Nußbaum 20-62

1 hochfeines Nußbaum-Herren-Schreibbureau nur 100

5 1 und 2 Säulen-Sophatische, nußbaum-pol. 18-23

2 Kameeltaschen-Divans, dauerhaft gearbeitet 100-105

3 Küchenschränke 30 und 36 Mk., Küchentische 6

2 Waschconiole à 19 Mk., Nachttische von 6 Mk. an.

Bettfedern à Pfd. 2 Mk., Ovenschirm mit gestickter Germania, gebr. 8

Bei Einkauf von 100 Mk. ein Plüsch-Nippeltisch mit Rosamenten gratis.

Zwei neue Chaise longues (Kupfer- und Oliv-Plüschbezug) nebst

2 eingetauchten Barock-Canapes u. Stühle bill. z. verk. Saalgasse 16. 2369

Eine schöne Garnitur (Bombadour), Sopha, vier Sessel, rother

Plüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, **Vahlert**. 681

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-

Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig

zu verkaufen bei **P. Weis, Tapezter, Moritzstraße 6.** 1888

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen,

Nacht. u. Brandtische z. verk. Schachtstr. 19, b. Schreiner **Thurn**. 20186

Nußschrank mit Stahlbänzer-Tresor billig zu ver-

kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Eine fast noch neue Nähmaschine (für Weißzeug) billig zu verkaufen

Kirchgasse 11, Seitenbau 2 St. 2974

Ein gebrauchter Landauer, ein gebrauchtes Halbverbed und ein gebr.

Zweisp.-Fuhrwagen zu verkaufen. **E. König, Römerberg 23.**

Eine gebrauchte Federrolle, ein Einspanner- und ein Zweispänner-

Fuhrwagen zu verkaufen Friedrichstraße 36. 2983

Rüferlarren, Taubenhaus, 2 Spülkline zu verkaufen 2945

Helenenstraße 21.

Zu verkaufen

eine fast neue englische Sicherheitsmaschine, Bicycleette Swift 1, mit

Gepäckträger zc. Näh. Rheinstraße 7, Part., zwischen 2-3.

Ein neues platt Einspanner-Chaisengestirn billig zu verkaufen

Mauritiusplatz 8. 1703

Ein Bügelofen, ein 2-armiger Gastluster, eine Partie Messing-

Läusenstangen, zwei Fenstertritte sind zu verkaufen. Näh. Oranien-

straße 15, Sinterh. 1 l. 2861

Von einer Herrschaft ist ein 8-flammiger Gas-Zugluster von echter

Stahlbrunze mit Vergoldung zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Näh.

bei **J. Krömmelbein**, Tapezter, Kirchgasse 17. 2624

Gebr. Wirtschaftslampe zu vk. Schwalbacherstr. 14, Thür. Hof.

Verschiedene eichene Treppen sind billig zu verkaufen Friedrichstr. 47.

Paattisen zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

Zwei Brand Backsteine (Feiðbrand und Mantelofen) zu

verkaufen. **E. Stritter, Kirchgasse 44.** 2964

Zwölf Karren guter Pferdedünger sind billig abgegeben. 2897

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Pferdedung, wöchentlich 1 Karren, abgegeben Metzger-

gasse 22. 2949

Kanarienhähne (reine Harzer) abgegeben per Stück 10 Mk. bei

Theodor Sator, Faulbrunnstraße 7. 2918

Ein Hofhund, 2-jährige deutsche Dogge, ist billig

abzugeben auf der Ziegelei **Dok-**

heimerstraße 54 a. 1678

Im Hotel Adler

2 Jagdhunde

abzugeben (1 1/2 Jahr alt, geführt). 2894

Ein großer Hofhund (sehr scharf) zu verkaufen, auch auf einen halb-

schweren zu tauschen. Gasthaus zum Engel, B.-Mosbach. 2903

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 16. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage
Betzungs halber und aus einem hiesigen Schuhwaaren-Geschäfte folgendes Mobiliar, Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baar
Bahlung im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

Inventory:

1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit hohen Häupten, Muschel-Aussägen und Einlagen,
1 Waschoilette, 2 Nachtschischen, 1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschrank, 1 dto. mit 2 Ringlatten, comblet, 1 Waschkommode und 2 Nachtschische,
Kleiderschrank, 3 Garnituren Polstermöbel in Kupfer, braunen und grauem Bezug, 1 Herrenzimmer-Garnitur, bestehend aus 1 Divan,
2 hohen Sesseln, 1 Kameltaschen-Sopha, 2 Chaiselongues, 3 einzelne Sopha, 10 Kleiderschränke, 4 Kommoden, ovale und viereckige Tische,
2 Pfeilerspigel, 1 dreiarmer Kronleuchter, Secretär, Schreibtisch, 3 polirte und neue 2-thürige Kleiderschränke, 2 Betten mit Sprung-
rahmen, Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, einzelne Plumeaux, Matrasen, 24 Stühle, Waschkommoden, Nachtschische, 3 Küchenschränke,
1 goldenes Vincennes, Vorhänge, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, vollständige Küchen-Einrichtung, Waschmaschine, 150 Paar Herren-
Damen-, Kinder-Stiefel, Pantoffeln und noch Verschiedenes kommt mit zum Ausgebot.
Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

August Degenhardt, Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

Aufträge zu weiteren Auctionen werden reell und prompt ausgeführt.

Lager-Halle: Schwalbacherstraße 43.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweck-
mäßig abgefaßt und typographisch angemessen
ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl
der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um
dies zu erreichen, wende man sich an die
Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse,**
Frankfurt a. M.; von dieser Firma
werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei
ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden
lediglich die Original-Beilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster
Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts
neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Inserations-
kosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 87

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Delicate Gemüse-Conserven,

außerordentlich praktisch und vorthailhaft für jeden Haushalt
empfehle ich zu beigesten Preisen in gepressten Tafeln mit 1/2 Pfund
Inhalt: Brockelerbsen 35 Pf., extra feine 55 Pf. = 1 Pfund
Büchsenerbien, Carotten in Streifen 18 Pf., Wirsing 30 Pf.,
Weißkraut 18 Pf., Wintertohl 26 Pf., Rosentohl 65 Pf., Sellerie
wurzeln 30 Pf. (feinste Suppenwürze).

A. Mollath, Mithelsberg 14.

Briefmarken-Sammlung

preiswerth zu verkaufen **Rosinenstraße 12, 4.**

Verantwortlich für die Redaktion: **B. Schulte vom Brühl;** für den Anzeigentheil: **G. Rötherdt,** Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 16. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.
Bureaux & Möbelspeicher
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten

1173

Miethgesuche

Eine ältere Dame wünscht in anständ. Hause, nicht zu weit vom Kurh., 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, Mansarde und Keller bis 1. April zu mieten. Anerbiet. nebst Preis unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zimmer miethen.

Eine gebildete Dame wünscht „auf's Jahr“ zwei gut möblirte Zimmer in anständigem Hause, in welchem keine Kurzrenten, zu möglichem Preis zu mieten. Off. unter C. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Ein resp. zwei möblirte Zimmer mit zwei Betten zum 20. Februar gesucht, eventuell auch Aufschlupfzimmer, Stallung für zwei Pferde und Remisen. Offerten unter C. N. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden nebst Wohnung im Mittelpunkt der Stadt wird per sofort oder 1. April gesucht.

Letzerich, Wellrichstrasse 3.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermiethung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 62

Villa Diebrikerstrasse 10, Doppelreihre, Wohnung nebst Sou terrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. 1143

Seidenstrasse 13. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, 548

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Villa Reuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Rebbergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552

Widderes Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes Spezereigeschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Rebbergasse 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. 22880

Widderstrasse 34 Messerladen mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstrasse 18. 2651

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse, ein Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Langgasse 5, ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Ecke Zahn- und Wörthstrasse schöner Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. Karlstrasse 30. 2569

Kirchgasse 2 ist ein Laden mit 2 Erkern (Billmann'sche Buchhandl.) auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei M. Kling. 1932

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18807

J. Kimmel, Abelshaidstrasse 56.

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu verm. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei Friedr. Marburg.

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Ladeneinrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Laden Taunusstrasse 25

(jetzt Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei E. Moebus. 2008

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42 bei Ph. Weil. 18052

Geladen Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Laden, groß, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten. Gr. Burgstrasse 6. F. Kneipp. 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Cölnischer Hof.

Der Laden des Herrn Ballmann, Kl. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior. 124

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigeschäft (Feldstrasse 19) auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirthschaft. 418

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294

Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstrasse neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12388

Gel-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei P. Güttel. 2594

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei 2683

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ecke der Kerostraße und Saalgaße ist zu Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons v. 1. April zu verm. durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf Albrechtstraße 31, 1. April oder früher zu vermieten. Ecke Dranien- und Taunusstraße 7. 1215 2672

Laden mit Keller auf 1. April zu vermieten. Taunusstraße 7.

Laden Webergasse 3, zum Ritter, jetzt Victor'sche Kunststalt, zum 1. April zu vermieten. 2642

Ernst Victor, Webergasse 3.

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgaße, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 1. Stod. 1156

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stod. rechts. 22469

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres Westrigstraße 11, 1. St. r. 640

In einem Hause in bester Lage ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2616

Wiebrich, Rathhausstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 M. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522

Frankenstraße 11 eine Werkst. m. Feuergerechtigkeit zu verm. 2786

Sermannstraße 26 Werkst. mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601

Stiftstraße 13 große Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 2212

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Hochstraße 22.

Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1768

Eine große helle Werkst., für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2409

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509

Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Platterstraße 26. 1517

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Dohheimerstraße 3 Lagerräume (12 Mtr. L., 6,75 Mtr. br.), große und kleine, per 1. April zu vermieten. 2871

Eine Halle zu verm., geeignet für eine Tapezierer-Werkst. Näheres Feldstraße 27, 1. St. r. 2677

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 20, Part. 24159

Ecke der Adolfsallee u. Göthestraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zim., Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., herrsch. 2. Stod. von 8 Zim. nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, zc. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm. 1958

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1788

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Badez., Küche u. Zubeh. sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göthestraße 34, Part. 126

Rheinstraße 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör per 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Angesehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 22

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 270

Wilhelmstr. ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör, April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 288

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolfsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. zu vermieten. Angesehen von Vormittags 11 Uhr ab. 22

Adolfsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 186

Augustastr. 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2. St. 60

Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Angesehen zwischen 1 und 4 Uhr. Näh. im Gelladen. 2588

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 200

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. Angesehen von 2 bis 5 Uhr. 274

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 22, Part. 22

Rheinstraße 70 Bäderwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Manjarden, f. elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Angesehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Maub, Mühlgasse 18. 22

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Badezimmer, großer Balkon, auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. v. 1. April oder früher zu verm. Näh. Southerrain od. Dohheimerstr. 2, 2. St. 22

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer u. Zubeh. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr angesehen. 22

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer für 1. April zu vermieten.

Adelheidstraße 47 im 2. Stod Wohnung von 6 Zimmern mit Bad und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Angesehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 22

Adolfsallee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manjarden, f. elektr. Klingeln u. Gasleitung versehen. Angesehen auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolfsallee 43. 22

Adolfsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Manjarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Badkammer des Bleichplatzes und Trockenplatzes. Näheres 3. Etage. 22

Große Burghstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 2. St. 22

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Bad und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 22

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manjarden, f. elektr. Klingeln u. Gasleitung versehen. Angesehen auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 2. St. 22

Schwalbacherstraße 30 (Altejeite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913
Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. 232
 Näh. Seitenbau 1. St. daselbst.
Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065
Westrichstraße 22 (2. Stock) Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631
Wörthstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901
Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Zu meinem Neubau **Göthstraße 40** ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. f. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 2173

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. 1923
 Näh. im Glauben der Karl- u. Adelhaidstraße.
Idolophstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744
Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
Albrechtstraße 34 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386
Delasspeystraße 4 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2591
Friedrichstraße 47 ist die Vel-Etage (Erdgeschoss), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc., sofort zu vermieten. (p. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891
Göthstraße 30 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 21236
Gartingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358
Serrnngartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366
Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist eine elegante Vel-Etage mit Balkon und Frontspitze, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2429
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
Ober Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404
Airchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, Neubau, ist auf 1. April 1892 eine Wohnung à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei 24022

L. D. Jung, Langgasse 9.

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 M. Näh. Victoriastraße 25, Parterre. 1943
Mainzerstraße 50 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. zum 1. April zu vermieten. 11
Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 zum 1. April andern. zu vermieten 1168
Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943
Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthstraße 34. 1926
Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456
Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
Philippbergstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1950
Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307
Ecke der Ring- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770
 Näh. Bleichstraße 39, 1. St. h.
Röderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583
Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, sofort zu vermieten. 2426
Schwalbacherstraße 35 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3. rechts. 613
Stiftstraße 13a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 700
Waldraustraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400
Weilstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24050
Wörthstraße 8 ist die Vel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 304
Zu meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 2378

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Seitenb. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 M.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 90
Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 170
Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 712
Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89
Albrechtstraße 33 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vel-Etage rechts. 1841
Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 2371
Bleichstraße 15 (Erdgeschoss) 3 große Zimmer, Mansarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1. St. h. links. 2167
Bleichstraße 31, 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 347
Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1. Tr. 70

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.)

sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelhaidstraße 50. 154
Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 74
Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 2405
Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verfläße per 1. April zu vermieten. 173
Feldstraße 27 eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. 1867
Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 170
Frankenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 26, 3. St. h. 269
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1712
Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. für 400 M. zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 2405
Seidenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 40
Hermannstraße 13 eine Frontspitze, 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 269
Hermannstraße 19, 3. St., 3 Zimmer u. Zubeh. auf April z. verm. 269
Hermannstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 30
Zahnstraße 19, Vel-Etage, zwei Wohnungen, je 3—4 Zimmer nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 170
Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 170
Zahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Mauergasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 170
Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb. J. Achter. 2378

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubeh., zu verm. 940
Karlstraße 17, 2. St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt. Rheinstr. 89, 3. 2380
Karlstraße 30, Mittelbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 289
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., eventl. auch früher schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubeh. preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Aerostraße 25. 2380
Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 2378

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit H. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Peitjean**. 1665
Hermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217
Oranienstraße 6 ist ein Mansardzimmer und Küche, nebst kleinem Keller auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im ersten Stad. links. 2210
Philippstraße 41 schönes Stiebelzimmer u. Küche zu verm. 2390
Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern und K. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2590
Römerberg 39 ist 1 Zimmer und Küche im 2. St. l. zu vermieten. Näh. Konienstraße 16, im Laden. 2827
Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390
In der Bahnhofstraße ist auf 1. April ein schönes, leeres Zimmer, Küche und Mansarde an eine einzelne Dame abzugeben; die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. Näh. Bahnstraße 8, 2. 2240
Ein großes freundl. Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2414

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Niederstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255
Feldstraße 12 kleine Wohnung i. St. a. 1. April zu vermieten. 618
Karlstraße 13, Hth., H. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398
Lehrstraße 33 H. Mansarde-Lögis zu vermieten. Näh. Part. 2393
Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929
Meßgergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436
Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1983
Moritzstr. 54 H. Wohn. a. 1 od. 2 St. Verf. zu verm. Näh. Part. 2405
Villa Möhringstraße 35 Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2657
Partweg beim Gärtner **Boher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. vm. 914
Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Möderallee 4 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 2356
Schachtstraße 8 eine H. Wohn. zu vermieten. 2650
Schachtstraße 11 zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 2379
Waldmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
Ein H. freundliche Dach-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2597

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmern, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Albrechtstraße 4, Hth. 2, ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1973
Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477
Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092
Jahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297
Lehrstraße 33, P., möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., zu v. 2394
Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997
Zwei gut möbl. Zimmer (Sonnenseite) preiswerth zu vermieten. Auch einzeln. Friedrichstraße 19, 2 Etage. 2789
Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172
Näheres Herrngartenstraße 13, 3 St.
Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002
Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten. Moritzstraße 1, 1. Et. 22283
Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991
Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 22. 421
Ein Ladenfräulein l. bill. e. möbl. Zimmer haben Hellmundstr. 32. 1784
Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 1674
Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Röderstraße 8, 2 St. l. 2818
Ein schön möbl. Zimmer zu 12 M. zu verm. Sedanstraße 2, Part. 2790
Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stützstraße 24. 469
Eine schöne möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 2808

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**Emjerstraße 4b**

2 schöne Z. (Frontispiz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum zc. zc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23604
Frankenstr. 21 H. Parterre. m. Wasser f. 8 M. monatl. zu verm. 2583
Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1973
Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23975
Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22018
Ein Zimmer, leer od. einz. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, 2 St. 1775
Eine leere Stube an einz. Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21360
Adelheidsstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbelleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1520
Wellrichstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23981
Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 8, 1. St. 18657
Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Helenenstraße 8. H. das. 1 St. 804

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emjerstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 13487
Nicolassstraße 19 Weinsteller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
Ein großer Weinsteller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1155
Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10888

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2330
Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg l.

Schöne Stützzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 2016

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.**Fremdenpension Rheinstraße 11**

zwei Zimmer frei geworden (Sonnenseite).

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1689

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20343

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14490

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21088

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20818

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4,

Zimmer frei geworden.

Ein od. zwei Gymnastik. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. 23900

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Älterer Herr findet schönes Heim und gute Pflege in gebild. Kreise. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Schüler finden zu Eltern preiswürdige Pension in anständiger Familie und schönem Hause der Schwalbacherstraße. Off. unter N. N. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(16. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

„Ihr Herr Sohn scheint das Leben in der Künstlerstadt sehr angenehm zu finden,“ bemerkte die Gräfin Bassewitz nicht ohne einige Schärfe. „Seien Sie nur auf Ihrer Hut, verehrte Freundin, daß er in der genialen Umgebung nicht etwa auf den Gedanken kommt, gleich seinem Freunde Brünig den Pallast mit dem Pinsel oder dem Meißel zu vertauschen.“

„Eine ungegründete Besorgniß, Frau Gräfin,“ ertönte eine wohlklingende Männerstimme von der offenstehenden Glashür des Speisesaales her. Mutter Natur hat mir leider jegliches Talent für die bildenden Künste verweigert.“

Alle kehrten sich überrascht nach dem Sprechenden um und mit einem lauten, diesmal wirklich ungekünstelten Freudenruf schloß Frau von Hardenegg den heimgekehrten Sohn in ihre Arme. Ihr Herz waltete hoch auf in berechtigtem Stolz über sein männlich schönes Aussehen, und sie verzog ihm in diesem Augenblick Alles, was er ihr während der letzten Tage durch sein Ausbleiben an Enttäuschungen und Kümmerneß zugefügt. Auch die Begrüßung zwischen dem gräflichen Ehepaare und dem Freiherrn war eine sehr warme und herzliche. Frau v. Hardenegg beobachtete mit innigem Vergnügen, daß Bassewitz unverkennbares Wohlgefallen an dem jungen Manne fand, den er zuletzt als Knaben gesehen. Aber das, was im nächsten Augenblick geschah, war noch viel mehr darnach angethan, ihre fast gesunkenen Hoffnungen von Neuem zu beleben. Hardenegg wurde der jungen Comtesse vorgestellt, und die Bewunderung für ihre eigenartige, ungewöhnliche Schönheit malte sich sehr deutlich auf seinem Gesicht. Es schien ihm schwer zu fallen, seinen Blick wieder von ihr abzuwenden, und er begegnete ihr nicht wie einem Kinde, sondern wie einer erwachsenen Dame, die vollen Anspruch auf die Aufmerksamkeit eines Cavaliers erheben darf.

„Wir bedauern sehr, daß Sie erst jetzt, wo unsere Abreise unmittelbar bevorsteht, heimkehren konnten, Herr von Hardenegg,“ sagte Graf Bassewitz. „Vermuthlich hatten Sie unterwegs Abhaltungen sehr dringlicher Natur.“

„Allerdings. Ich fand unerwartet Gelegenheit, wichtige Ermittelungen in Bezug auf ein verschollenes Mitglied meiner Familie anzustellen, und dazu gesellten sich noch Verhinderungen anderer Art. Uebrigens, Herr Graf, Sie sind ja ein Kunstfreund. Ist Ihnen auch ein Historienmaler Namens Valthazar Stillen bekannt?“

Bassewitz lächelte geringschätzig.

„Wie kommen Sie zu dem? Er ist ein Narr, der mit seinen vorurtheilhaftlichen Bildern die Ausstellungen unsicher machte, bis man ihnen endlich die Zulassung verweigerte.“

„Um! Ich gebe zu, daß er eine etwas sonderbare Richtung verfolgt, aber es läßt sich am Ende auch Manches zu ihrer Vertheidigung sagen. Ich selbst habe ihm zum Beispiel während meines Besuchs bei Brünig eines seiner Gemälde abgekauft.“

„Aus Mitleid vielleicht. Es läßt sich wohl denken, daß es

einem Maler solchen Schicksals recht jämmerlich geht. Ich zweifle sehr, daß Sie das Bild in einem Ihrer Salons aufhängen werden.“

Kurt von Hardenegg war bis in die Stirn hinauf erröthet.

„O doch, Herr Graf,“ sagte er rasch. „Ich habe sogar die Absicht, dem Bilde, über welches Sie, ohne es zu kennen, ein so abfälliges Urtheil fällen, einen bevorzugten Platz einzuräumen, denn dasselbe ist mir von ganz besonderem Werthe.“

Graf Bassewitz blickte erstaunt auf. Der beinahe heftige Ton hatte ihn überrascht und unverkennbar auch verlegt.

„Nun, über den Geschmack ist bekanntlich nicht zu streiten, mein werther Herr von Hardenegg,“ sagte er kühl. „Uebrigens haben Sie wohl die Güte, mich für eine kurze Zeit zu entschuldigen, gnädige Frau. Mein Oberinspector muß erfahren, daß er uns morgen zu erwarten habe. Darf ich Dir meinen Arm geben, liebe Gabriele?“

Die Gräfin erhob sich mit einem Seufzer. Auch Gertha, welche bis dahin sehr ungenirt auf der steinernen Balustrade gesessen hatte, sprang auf die Füße.

„Ich gehe nach Frauensee hinüber, Papa,“ sagte sie. „Ich muß doch zusehen, ob dem kleinen, lahmen Peter der Schrecken nicht geschadet hat.“

Kurt wandte sich hastig zu ihr, wie wenn er die Absicht habe, ihr seine Begleitung anzubieten. Aber er schien plötzlich anderen Sinnes zu werden, denn er begnügte sich damit, ihr eine Verbeugung zu machen und ihr nachzuschauen, bis ihre biegsame Gestalt hinter den Gebüsch des Parkes verschwand.

Frau v. Hardenegg, die mit zusammengepreßten Rippen dagesstanden hatte, berührte ihn an der Schulter.

„Eine hübsche Art, in der Du Dich da eingeführt hast, Kurt! Wie in aller Welt kamst Du dazu, dem Grafen so unhöflich zu begegnen?“

„Ich habe ihn nur mit gleicher Münze bezahlt. Er war es, der mich zuerst verlegte.“

„Er hätte Dich verlegt? Damit etwa, daß er über irgend einen obsturen Maler aburtheilte? Du bist doch meines Wissens niemals ein besonderer Kenner gewesen.“

„Gleichviel! Du wirst die Beweggründe meiner berechtigten Erregung später vielleicht besser verstehen, Mama.“

„Nun, es wäre mir wenigstens erwünscht; denn ich muß bekennen, daß ich nahe daran bin, überhaupt jedes Verständniß für Dich und Dein Benehmen zu verlieren. Wenn Du schon die Ungeschicklichkeit begangen hättest, den Grafen zu verlegen, warum beilegst Du Dich nicht wenigstens, der Comtesse Deine Begleitung anzubieten?“

Hardenegg blickte einige Sekunden lang nach der Richtung in welcher Gertha zuletzt sichtbar gewesen war. Dann fuhr er sich mit der Hand über die Augen.

„Die Comtesse? Bah, sie ist ja noch ein Kind!“
Frau von Hardeneggs Antlitz nahm seinen strengsten und kältesten Ausdruck an.

„Ein Kind, das in wenig Monaten eine junge Dame sein wird. Wer weiß, ob Du sie noch geneigt findest, Deine Ritterdienste anzunehmen, wenn sie erst Gelegenheit gehabt hat, Vergleiche anzustellen.“

„Ich werde ihr darum nicht zürnen, Mama. Uebrigens bin ich dieser gräßlichen Familie dankbar, daß sie mir die Möglichkeit gewährt hat, gleich jetzt mit Dir zu sprechen. Vielleicht gestattetest Du mir, Dich in das Haus zu führen.“

Die Freifrau nahm seinen Arm; aber es stand recht leiserlich in ihren Mienen geschrieben, daß sich der Freude des Wiedersehens sehr schnell Empfindungen ganz anderer Art beigemischt hatten. Als sie den kleinen, in lichten Farben gehaltenen Empfangsalon der Schlossherrin erreicht hatten, ließ sie sich ziemlich steif in einen der Sessel nieder.

„Ich bin bereit, Dir zuzuhören. Deine Neuigkeiten beziehen sich auf Botho Hardenegg?“

„Auch auf ihn. Doch bin ich egoistisch genug, mit Demjenigen anzufangen, das meine eigene Person betrifft. Also kurz und gut: ich habe mich verlobt.“

Die Freifrau fuhr nicht voll Entsetzen in die Höhe, wie Kurt es vielleicht gefürchtet hatte. Sie war gewöhnt, sich zu beherrschen, und sie verlor ihre Fassung nicht so leicht. Aber ihr Antlitz war hart und starr, wie aus Stein geschnitten.

„Nichts weiter als das?“ fragte sie mit schneidendem Spott. „Es ist sehr gütig, daß Du es doch für angebracht hältst, mich wenigstens nachträglich von diesem erfreulichen Ereigniß zu unterrichten.“

Kurt schob seinen Sessel nahe an den ihrigen und versuchte dadurch, daß er selbst einen sehr warmen und herzlichen Tonausschlag, dem Gespräch eine freundlichere Wendung zu geben.

„Daß uns nicht in dieser Weise fortfahren, liebe Mutter,“ bat er. „Daß siehst fast so aus, als möchtest Du mir von vornherein jeden Weg zur Verständigung verlegen, und es wäre sehr betäubend für uns Beide, wenn Du wirklich diese Absicht hättest. Dein Plan in Bezug auf die Comtesse Bassewitz war unzweifelhaft ein vortrefflicher, und ich werde Dir für die mütterliche Liebe und Sorgfalt, die Du auch bei diesem Anlaß offenbart hast, jederzeit dankbar bleiben. Aber Du darfst mir nicht zürnen, wenn ich in einer Angelegenheit, die mich so nahe angeht, vor Allem der Stimme meines eigenen Herzens zu folgen wünsche. Comtesse Gertha ist ein Kind — ein ungewöhnlich schönes Kind, wie ich gern zugeben will — aber doch viel zu jung, um für einen Plan gleich dem Deinigen überhaupt in Betracht zu kommen. Und selbst, wenn sie älter wäre, müßte ich mich höchst für die Ehre bedanken, der Schwiegersohn des Herrn Grafen zu werden. Mein Herz hat eben bereits nach einer anderen Richtung hin entschieden.“

„Wie interessant! Eine Verlobung aus lauterer Liebe also — und recht romantisch, wie ich hoffe.“

Der herausfordernde Hohn machte Kurt ungeduldig. Er sah, daß es keine Möglichkeit gab, den Kampf zu vermeiden.

„Ja, eine Verlobung aus Liebe, Mama! Ich denke doch, daß ich mir diesen Luxus gestatten darf. Botho Hardenegg ist todt. Er starb vor zwölf Jahren in Sibirien als Deportirter. Niemand wird kommen, mir auch nur einen Pfennig unseres Vermögens streitig zu machen. Warum sollte ich also ausschließlich auf die Vergrößerung dieses Vermögens, statt auf mein Glück und mein Wohlbehagen bedacht sein? Am Ende bin ich doch kein regierender Herr, den die Convenienz zu solchen Opfern zwingt.“

Er wirbelte die Enden seines Schnurrbartes auf. Das unbewegliche Gesicht seiner Mutter drohte ihn ganz aus der Fassung zu bringen.

„Die Vorrede ist nicht gerade geeignet, große Erwartungen hinsichtlich der Person Deiner Auserwählten zu erwecken. Aber wäre es nicht ungleich einfacher, wenn Du mir statt der vielen überflüssigen Worte ihren Namen verrätest?“

„Gewiß, Du sollst ihn erfahren. Sie ist die Tochter jenes Historienmalers Balthasar Stiller, von dem ich mich vorhin mit Bassewitz unterhielt.“

Die Augen der Frau v. Hardenegg öffneten sich noch weiter; ihre Hände zerknüllten krampfhaft das Taschentuch, welches auf

ihrem Schoße lag. Aber sie mußte mit ihrem Borne an sich halten, und während sie den Kopf in die Polster des Sessels zurücklehnte, ließ sie ein lautes Lachen vernehmen.

„Köstlich, köstlich! Darum also Deine Erbitterung gegen den Grafen! Aber findest Du nicht, mein lieber Kurt, daß Du Dein Maler-Liebchen genugsam entschädigst, wenn Du die Bilder des Alten kaufst? Man redet doch in einem solchen Fall nicht von Verlobung oder dergleichen.“

Sie hatte sich durch die Bornesröthe auf der Stirn ihres Sohnes nicht beirren lassen, obwohl ihr dieselbe nicht entgangen sein konnte. Mit gespanntem Blick folgte sie seinen Bewegungen, als er sich erhob und ein paar Schritte durch das Zimmer machte. Jetzt blieb er vor ihr stehen und in seinen Zügen war eine Entschlossenheit, welche sie trotz ihrer scheinbaren Ruhe innerlich erbeben machte.

„Ich habe nicht darauf gerechnet, Mama, daß meine Wahl Dein Entzücken erregen oder auch nur ohne Weiteres Deinen Beifall finden würde; ja, ich war sogar darauf gefaßt, einem gewissen Widerstand zu begegnen. Aber ich darf doch verlangen und ich verlange es mit aller Entschiedenheit, daß Du nicht anders als mit dem Ausdruck der Achtung von einer jungen Dame sprichst, welche ich würdig gefunden habe, die Gattin eines Hardenegg zu werden.“

„Aber, mein Himmel, Du kannst doch nicht in Ernst daran denken, diesen Fastnachtsscherz in Scene zu setzen?“

„Die Verlobung ist in aller Form vollzogen, Mama. Meine Ehre ist dabei engagirt.“

„Ein leichtfertiges Wort kann Dich nicht binden, so lange Du meine Einwilligung nicht erhalten hast.“

Der Ausdruck ihrer Worte wurde heftiger, doch auch die Haltung des Freiherrn gewann an Entschiedenheit und Festigkeit. „Diese Einwilligung zu erbitten, kam ich hierher. Sie wird mir natürlich von höchstem Werthe sein; aber ich kann nicht umhin, Dich darauf aufmerksam zu machen, daß es ihrer nicht unbedingt bedarf.“

„Ah, Du behandelst die Angelegenheit also, als wenn ich gar nicht vorhanden wäre? Nur der Form wegen tatest Du um meinen Segen! Mir scheint, es ist unter solchen Umständen überflüssig, noch weiter davon zu sprechen.“

„Nein, es ist nicht überflüssig, denn ich wünsche auf der Stelle volle Klarheit herbeizuführen. Ich würde in eine ebenso unwürdige als haltlose Lage gerathen, wenn ich diese unerquickliche Auseinandersetzung ins Ungewisse hinaus verlängern wollte. Auch leiden verschiedene nothwendige Vorbereitungen keinen weiteren Aufschub. Mein Abschiedsgeheim zum Beispiel muß schon in diesen Tagen abgehen. Ich bitte Dich also auf das Herzlichste, liebe Mama, um meines künftigen Glückes willen mit einem überlebten Vorurtheil zu brechen und Dich mit dem Unabänderlichen auszusöhnen.“

In Frau v. Hardeneggs Augen glänzten Thränen des Bornes. „Ich kann nicht fassen, daß es mein eigener Sohn ist, der so zu mir spricht! Aber Du verlangst eine endgültige Entscheidung, und ich will Dir mein letztes Wort in dieser Sache sagen. Ich werde ein Geschöpf von solcher Herkunft niemals als meine Tochter anerkennen — hörst Du, niemals! Du hast zu wählen zwischen ihr und mir. In dem nämlichen Augenblick, da Du mit Deiner wahnwitzigen Absicht Ernst machst, sind wir für immer geschieden!“

„Mutter!“
„Ich habe nichts mehr hinzuzufügen. Wenn wirklich jeder Rest von kindlicher Liebe in Deinem Herzen erstorben ist, so wirst Du Dich doch vielleicht noch zur rechten Zeit erinnern, daß Du der erste Hardenegg wärest, der den Schilb seiner Familienehre befreite.“

Die Lippen des Freiherrn verzogen sich zu einem bitteren Lächeln.

„Die Verufung auf die Familienehre der Hardenegg war nicht ganz glücklich, Mama. Sagte ich Dir nicht vorhin, daß mein Onkel Botho in Sibirien als entwichener Sträfling sein ruhmvolles Ende fand?“

„Das ist ein Märchen, von irgend einem Betrüger erfunden, der auf Deine Leichtgläubigkeit spekulierte. Ich habe diesen Botho gekannt und ich sage Dir, daß wohl ein Narr aus ihm werden konnte, aber niemals ein Verbrecher.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 16. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Die Versteigerung der Delgemälde

aus der Hinterlassenschaft des Kunstmalers **L. Horst** fängt am Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, an im Laden Hotel **St. Petersburg**. 3018

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concurssmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.** kommen im Geschäftslokal Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu Einkaufspreisen zum Verkauf:

Tricottailen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämmer, Unterziehzuge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -Aeidchen, Muffe und Schultertragen.

Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concurssverwalter:

G. Kullmann,

Rechtsanwalt. 410

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr **Paul Sandor**, Ventriloquist mit seinen lebend sprechenden Automaten. Geschw. **Clara** und **Max Corelly**, Verwandlungen, Gesangs- u. Tanz-Duettisten. **3 Brothers Warton**, Barterre-Akrobaten u. akrob. Clowns. **Mr. Serpentino**, Schlangen- und Gelekmensch. Weiteres Auftreten des Fräul. **Clara Antoni**, Soubrette, und des Humoristen Herrn **Max Frey**.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Karl Preusser,

vormalig J. Schmidt.

Nerostraße 10,

1 Minute vom Hochbrunnen. Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung.

Kinderwagen Verkauf u. Miethe. Alle Reparaturen und Aufsichten von Gummiringen billigst.

Gegründet 1872. 2994



Schluss

meines großen Ausverkaufs ist unwiderruflich

Dienstag Abend, den 16. d. M.

Um nun möglichst bis auf den letzten Rest auszuverkaufen, habe ich nochmals eine bedeutende Preisermäßigung eintreten lassen. Das Lager enthält noch Teppiche aller Arten und Größen, sowie Gardinen, Stores, Portieren, Tisch-, Reise-, Chaiselongue-, Bett-, Schlaf- und Stepp-Decken, schw. Kleiderstoffe, ferner orientalische Teppiche und Decorationsstücke seltener Ausführung.

Hl. Burgstr. 1, 1. Etg., S. Müller.

Ecke Große Burgstraße. Geöffnet v. 9-12 u. 2-6 Uhr.

Die mit Anzahlung lagernden Waaren müssen bis Mittwoch Vormittag geordnet werden.

Alle in das Blumenfach einschlagende Arbeiten werden angenommen. Material für Filigranarbeiten vorräthig. 3028

C. Kuhmichel, Wellrigstraße 3, 1.

Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 20. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken **Maushecke No. 33, Bleidenstadterkopf No. 29, Johann Gewachsenstein No. 13e (Müllerswiese) und Rentmayer No. 17 (Gickelsberg)** folgende Holzsortimente an Ort und Stelle öffentlich versteigert, nämlich:

1 Raummtr. Eichen-Knüttel, 128 Raummtr. Buchen-Scheit, 164 Raummtr. Buchen-Knüttel, darunter 144 Raummtr. aus Durchforstung, 20 Raummtr. Erlen-Knüttel, 111 Raummtr. Kiefern-Knüttel, 30 Stück Eichen, 600 Stück Buchen-Ast- und 12000 Stück Buchen-Plätterwellen, sowie 560 Stück Nadelholzwellen.

Abfuhr- und Zahlungsfrist bis 1. Juli a. c. Zusammenkunft der Steigerer auf der Markthaussee bei dem obern alten Steinbruch im Distr. Bleidenstadterkopf, etwa $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb dem Holzhauerhäuschen.

Forsthaus Fasanerie, den 13. Februar 1892. 258
Der Kgl. Forstmeister. **Flindt.**

Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Rambach.

1. Montag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, im District No. 14, **Gitten** (an der Nauvrod-Bremthaler-Strasse), **Schuhbezirk Bremthal.**

Eichen: 80 Raummtr. Nussknüttel, 30 Stangen I. und II. Classe, 1 Raummtr. Scheit, 85 Raummtr. Knüttel, 19,10 Hundert Reiserwellen III. Classe.

Buchen: 188 Raummtr. Nusscheit, 237 Raummtr. Brenn-scheit, 173 Raummtr. Knüttel, 76,10 Hundert Reiserwellen III. Classe.

Zusammenkunft im Schläge bei No. 337.

2. Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, im District No. 10, **Zwölfsfüßen** (am Bremthaler Forsthaufe).

Eichen: 17 Raummtr. Nussknüttel, 2 Raummtr. Scheit (ungespalten), 74 Raummtr. Knüttel, 86,70 Hundert Reiserwellen II. und III. Classe.

Buchen: 173 Raummtr. Scheit, 227 Raummtr. Knüttel, 86,70 Hundert Reiserwellen II. und III. Classe.

Aspen: 4 Raummtr. Kollscheit, 7 Raummtr. Knüttel, 2,50 Hundert Reiserwellen.

Zusammenkunft am Bremthaler Forsthaufe.

Das Holz ist durchweg von guter Qualität und lagert bequem zur Abfuhr.

Gegen Bezahlung des Kaufpreises kann die Entgegennahme der Verabfolgung im Termine erfolgen.

Sonnenberg, den 14. Februar 1892. 138
Der Königl. Oberförster.
Kehr. von Hunsolstein.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 18. d. M., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindevwald, District **Flachland:**

43 Eichen-Werkholzstämmen von 11 Festmeter,

53 Stück Eichen-Stangen 1. Classe,

25

2.

25 Raummtr. Eichen-Nussholz, 6 u. 8 Schuh lang,

323 Raummtr. Buchen-Scheit- und Knüttelholz,

3200 Stück Buchen-Wellen

versteigert.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Rambach, den 15. Februar 1892. 267
Ref. Bürgermeister.

Noch unbenutzt.

Zu verkaufen Umstände halber eine elegante **Setztische** mit Knochhaar-Polster, Marmor-Basaltplatte, Nachttisch, Kuchl-Tisch, Chaiselongue, im Tagbl.-Verlag.

Ein **Kronleuchter** (für Petroleumlampe und Kerzen) Umstände halber billig zu verkaufen Elisabethenstraße 17, 2.

Kanoldt's

Tamarinden

Likör

Erfrischender, Fruchtlükör.

Keine Medicin.

Vorbereitungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenehmem Geschmack.

Preis pro Flasche (160 gr) M. 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorrätig in nachbenannten Niederlagen:

In Wiesbaden bei **Kühn & Glasenapp.**

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen.

J. C. Roth,

Wilhelmstraße.

1. Qualität Rindfleisch 50 Pf., 1. Qualität Hammelfleisch 50 Pf., 1. Qualität Kalbfleisch, Leiden und Rostbraten stets im Ausschnitt feil während zu haben Mauerstraße 10, Marx. Wegger.

Ein **Sedenfah**, sowie verschied. kleinere Käfige billig zu kaufen Schwalbacherstraße 45 a, 3.

Verloren. Gefunden

Ein vergoldeter Schirmgriff verloren worden. Der reibliche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung Jahnstraße 1, 1 abzugeben. **Verloren eine Pferdedecke**, blau mit gelber Borde, von Taunus bis Kapellenstraße. Abzug geg. gute Belohnung Schlachthausstraße.

Verloren

Donnerstag zwischen Sonnenberg und Kurpark eine schwarze Abzug. gegen 5 M. Bel. „Bad Nerothal“. **Verloren ein gemalter schwarzer Spitzenfächer** in der Friedrichs- oder Neugasse. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 35, 2.

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter,

Henriette Rüdiger,

geb. Grummer,

nach langem, schwerem Leiden durch den Gott erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerbigung: Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Albrechtsstraße 36.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter, **Marie**, nach kurzem Leiden im 18. Lebensjahre gestern Mittag um 6 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Hell, Linder.

Die Beerbigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Unterricht

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Zu sprechen 12 bis 1 Uhr Dambachthal 3, Part.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erteilt. gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Dr. phil. erteilt Privat-Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2767

Ein Herr sucht engl. und französ. Conversation. Off. unter F. H. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsches Fräulein

wünscht Verkehr mit englischer Dame zwecks Austausch der Sprachen. Off. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17634

Lessons by an English lady. Apply Jurany & Hensel.

Leçons d'italien à prix modéré. J. C. 5 post rest.

Zwei junge Deutsche wünschen französische Conversationen, am liebsten bei einem Franzosen. Anbieten mit Preisangabe unter T. Z. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Français — par une jeune dame diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22698

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Gram., Conv., Literatur, Corresp.) v. einer staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. 1-3 Uhr 57 Adelhaidstr., Part.

Unterricht

im Zeichnen und Malen, Oel und Aquarell.

Maria Arndt.

18. Adelhaidstrasse 18.

6810

Ein kleiner Männer-Chor sucht einen Dirigenten. Off. unter J. Z. A. an den Tagbl.-Verlag erb. 410

Gesang- u. Clavier-Unterr. erteilt z. mäß. Preise e. conser. ausgeb. Lehr. Borz. Zeugn. d. Prof. v. Miller Schneider (6 Jahre in Madrid). Näh. 1-3 Uhr 57 Adelhaidstr., Part.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fasslicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung.

23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnehmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe. Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in 10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Maß werden abgegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Privat-Unterricht wird erteilt. Näh. Nerostraße 46, Ecke der Röderstraße, 1. Et., bei Fr. Stein, akad. geprüfte Lehrerin. 2647

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 22679

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern, Hotels, Bauplänen, Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House Agency

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2538

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus Nicolastraße 1 nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen

Nachlasses:

Dr. Herz,

Justizrath.

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentirend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkauf. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr. 2663

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hochgeleg. Neubau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelhaidstr. 48, Part. 2096

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Für Pension oder f. Arzt speciell geeignet, in bester Lage, schöne Villa mit Garten preisw. zu verk. oder zu vermieten. Näh. bei O. Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 2661

Neues Ziegelstein-Haus in Mitte der Stadt, mit Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, unter Tage Veränderung halber bei 8 bis 10,000 M. Anzahlung zu verk. durch die 2536 Immobilien-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4

Villa Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Villa Nerothal 43a (Neubau) zu verkaufen, event. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Eine Villa

mit Garten, derselbe ist zur Baustelle geeignet, da eine neue Straße angelegt wird, wegen plötzlichen Todesfalls und Abreise der Erben zu verkaufen. (Preis 26,000 Mark). Näh. Wilmshöweg 89, von 3 bis 6 Uhr.

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. f. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,

ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gesunde Lage. Selbstrefect. erb. näh. Ausf. sub G. J. 173 an den Tagbl.-Verlag. 2923

Landhaus mit schön. Garten, in beliebiger ebener Lage hier, welches das

Part. von 6 sch. Zimmern u. reichl. Zubehör annähernd frei rentirt, zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter E. F. 936 postlagernd erbeten. 2976

Ein rentables Haus mit gut gehendem, schon lange Jahre bestehenden Spezereigeschäft ist sofort preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei dem Bevollmächtigten

Rechtsconsulenten W. Weyershäuser, Hellmuthstraße 84, hier: Landhaus am Promenadenweg nach dem Trinkbrunnen in Ecken, auch zu Kurzwecken dienend, ist, da Besitzer nicht da wohnt, für 21,000 M. zu verkaufen durch Jos. Imand, Taunusstr. 10. 384

Zu verkaufen ein rentables neues Geschäftshaus, beste Lage, m. Thorfahrt, Stallung, Werkstätten, gr. Hofraum. Jährlicher Ueberchuß 3000 M. netto. Off. u. V. Z. 280 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Haus mit Garten

zu verkaufen, wegen Abreise des Besitzers, Rheinstraße 2, Ecke der Frankfurterstraße. Informationen im Hause selbst. 2-4 Uhr Nachmittags. 2754

Ein massiv. Landhaus in der Emserstraße, mit großem Neben- und Hintergarten, zum Ausbau sehr vorteilhaft, ist mit 15,000 Mark Anzahl. zu verkaufen durch Jos. Imand, Taunusstr. 10. 384

Zu verkaufen per sofort in feiner Lage Haus mit Balkons u. Vorgarten f. 42,000 M. durch J. Chr. Glücklick. 2798

Im südlichen Stadtheil ein sehr rentabl. Haus mit Laden (langjähr. Spezereigesch.), Thorfahrt, großer Hof mit Hintergeb., Werkstätten, ev. noch mehr auszunutzen, ist mit 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen und bringt großen Ueberschuss. Näh. Jos. Imand, Taunusstr. 10. 387
Etagenhaus, rentirt Wohnung v. 6 Zimmern frei, zu verkaufen. 2618
Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032
Haus mit guter Wirthschaft zu verkaufen. 2622

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.
 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 974
Nerothal 35 Nerothal 43.

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Einr., zu v. o. zu v. m. N. Dogheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 23578
 Karlstraße 14, 1.

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern u. c., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

Schöne Villen-Bauplätze, an schöner ebener Straße, schon von 7000 M. an unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 2662

Bauplätze.

Im neuen Bauquartier „Westendstraße“ (verlängerte Bellrichstraße) sind schön gelegene Bauplätze mit projectirten Vorgärten, darunter ein Eckbauplatz an freiem Platz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lageplan ist einzusehen, sowie alles Nähere nur durch 2852
E. Meerlein, Agentur, Hellmündstraße 62, 2.

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolfsallee 49, Part. 23289

Zu verkaufen
 ca. 100 Acker Baugrundstück an der Viebricherstraße (Adolfsallee). Näh. Jahnstraße 12, Part., Morgens 9—10 Uhr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zwei gut rentable Häuser ohne Hintergeb. im südl. Stadtheil zu kaufen gesucht. Offerten an die Immo.-Agentur von 386
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Großes Haus gegen kleineres zu tauschen gesucht. Gest. 3002
 Tagbl.-Verlag erbeten.
 Eine kleinere

Villa

oder Landhäuschen wird zu kaufen gesucht; am liebsten im Rheinlande, direct am Rhein. Vermittler verboten. — Off. mit Preis Bad 365
Areznach, Seilquelle. (H. 4996)

Rentables Haus zu kaufen gesucht

mit großem Hofe und Hinter- oder Seitengebäuden und breiter Thorfahrt, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe. Off. mit Preis, Muthenmaß und seitheriger Rentabilitätsangabe, sowie Höhe der Anzahlung nimmt unter S. V. 435 der Tagbl.-Verlag entgegen. 3003

Haus für Deconomie ges., Mitte d. Stadt, ev. mit Platz. Offerten unter O. R. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Haus, rentabel, zu kaufen gesucht mit 20,000 M. Anz. u. späterer Zahlung von 20,000 M. Nur directe Offerten mit genaueren Angaben unter Z. A. 3009 a. d. Tagbl.-Verl. w. berücksichtigt. 3068

Zu kaufen gesucht ein

Grundstück

15 bis 25 Ar groß, bei Wiesbaden, am liebsten an der Viebricher Chaussee nahe am Rondel gelegen. Offerten unter G. V. 425 besorgt der Tagbl.-Verlag. 2892

Geldverkehr

Hypothesen- { J. Meier, } Agentur. 61
 Taunusstrasse 18.

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933
Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.
 Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst**; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mark, ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothek — Beleihung bis 70% — od. gegen gute 2. Stelle per Mitte Februar oder später auszuleihen. 2027
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.
3—5000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Goethestraße 38, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5% zu leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

18,000 M., gute 2. Hypothek (direct nach d. Landesbank), zu 4 1/2% von Selbstdarf. gesucht. Angeb. unter H. B. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2223

Ein guter Restaufschilling von 10,000 M. zu 5% und Nachschuß zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2714

Gesucht ein Restaufschilling, 15,000 M., prima Delfinhaus, mit 8% Nachschuß zu cediren. Off. erbitte u. X. W. 17 an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein rentables Geschäftshaus, beste Stadtlage, 5—6000 M. als Nachhypothek zu gutem Zinsfuß.

Offerten bitte unter C. C. 151 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

10,000 Mark Restaufschilling auf Haus in erster Lage, à 4 1/2% unter 70% der Lage zu cediren gesucht. Offert. sub A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Mr. 2500 zu 5%, 1. Hypothek, sofort zu leihen gesucht. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

15—20,000 Mark als zweite Hypothek auf ein Geschäftshaus nach der Landesbank per April gesucht. Offert. bitte unter P. R. 345 an den Tagbl.-Verl.

1000 M. werden gegen gute Sicherheit auf 1 Jahr gesucht. Gest. Offerten bitte unter B. 60 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

10,000 M. Nachhyp.,

dir. nach der Landesbank (1. Hyp. mit 1% Amortisation), auf mein hies. hochf. Object per gleich oder später ges. Off. von Capitalisten unter Ar. P. 10 an den Tagbl.-Verlag erb.

12,000 M. auf prima Hypothek zu 5% gesucht. Off. unter W. N. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15,500 M., prima 2. Hypothek, 4 1/2% verzinslich, bei einem pünktlichen Zinszahler stehend, zu cediren gesucht. Off. unter H. V. 426 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

200,000 M., 1. Hypothek (Geschäftshaus bester Lage) kostenfrei durch G. Walch, Kranzplatz 4.

7000 M. 1. Hyp. auf gleich oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Modistin,

welche schon in feinen Geschäften gearbeitet hat, wird per Jahr gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Modes. Zwei tücht. zweite Arbeiterinnen gesucht. Offert. unt. G. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Eine sehr gewandte Taillen-Arbeiterin

wird für dauernde Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gelübte Weißzeugnäherin, auch auf Singer-Maschine, gesucht. Kellerei 7, 2 St. r.

Eine Näherin, die das Kleidermachen und Ausbessern der Wäsche versteht. Taunus-Hotel.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2463

Bina Baer,

Langgasse 25. 2848

Zwei Lehrmädchen gesucht. W. Weber, Modes, Taunusstraße 2

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für ein Modes-Manufactur- und Waaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Anst. Mädchen f. Kleidermach. gründl. erl. Kirchhofsgasse 2, 2 St. 3063

Anst. Mädchen f. d. Weißnähen gründl. erl. Näh. Nerostr. 46, 1 St. 2846

Eine angehende Büglerin findet jährliche Beschäftigung Steingasse 22.
 Ein Mädchen wird gesucht Lehnstraße 27.
 Eine Waschfrau wird f. einige Tag. d. Woche gef. Helenestraße 9, Hths.
 Ein Monatsmädchen gesucht Zahnstraße 3, Part.
 Ein reinliches ehrliches Monatsmädchen gesucht Weilstraße 4, 2.
 Ein sauberes Mädchen zum Austragen gesucht. Näh. Marktstraße 11, im Weggerladen.
 Ich suche für die Morgenstunden eine Monatsfrau mit guten Empfehlungen. Frau Pfarrer Gramm, Rheinstraße 93.
 Ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zur Aushilfe sofort gesucht Marktplatz 3.
 Krankenwärterin, gut empfohlene, sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniole- u. Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 8.
 Hotelkassenhälterin und Hotelköchin werden gegen guten Lohn zur Saison gesucht durch das Stellen-Bureau Meyer, Rüdelsheim a. Rh.

Zum ersten März suche eine durchaus tüchtige Köchin, welche selbstständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn.
 Frau Eickmeyer, Wilhelmstraße 42 b. 2804

Eine bürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 29, Part.
 Esf. t. b. Köchin, ein Hausmädchen m. a. Zeugn. für Pensionat o. Hotel u. Herrschaftsmädchen durch Frau Jakob. Rheinstraße 22, Viebrich.
 Gesucht mehrere Hotelköchinnen für gleich und Saison, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht

mit eine selbstständige fein bürgerliche Köchin nach Destrach i. Rheingau. Anmeldungen erbeten Dienstag und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittags Adolphsallee 39, 1. Etage.

In ein Herrschaftshaus eine tüchtige solide Köchin gef. Näh. Zahnstraße 14.
 Hotel- und Restaurationsköchinnen, Hotelzimmermädchen für die Saison ges. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.
 Tüchtige jüngere Köchinnen gegen hohen Lohn für hier und auswärts, Mädchen für allein, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen sucht für gute Häuser gegen guten Lohn
 Victoria-Bureau, Kerosstraße 5.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. März gesucht. Zu melden Vormittags von 9—11 u. Nachmittags von 3—4 Uhr Stiftstraße 5, 1. St.

Zu baldigem Eintritt ein braves Mädchen gesucht für gut bürgerliche Küche u. Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Baismühlstraße 22.
 Querstraße 2, Parterre, wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht.
 Ein solches fleißiges Mädchen gesucht Zahnstraße 5, Seitenb. Part.

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich oder später gesucht. Näh. Dranienstraße 6, 1. St. links.
 Ein braves fleißiges junges Mädchen auf den ganzen Tag von einer stillen Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24.
 Ein einfaches Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit tüchtig, baldigst gesucht Louisenstraße 37.

Zum 1. oder 15. März ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Steinmühle.

Zum April ein Hausmädchen mittleren Alters gesucht nach auswärts; dasselbe muß perfect serviren können und beim Ankleiden behülflich sein.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zum 1. März sucht eine einzelne Dame ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Moritzstraße 24, 1, früh von 9—12 Uhr.

Ein junges Mädchen, welches Kleidermachen gelernt hat, findet angenehme dauernde Stellung. Offerten sub A. F. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt 15. Febr. Kreidelstraße 4.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht Rheinstraße 28, 2 Tr. h.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Arbeit versteht, gesucht Emserstraße 4 a, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Launusstraße 41, Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht. Zu melden Herrngartenstraße 10, 1 Tr. h., von 8—10 Vorm. oder von 7—9 Abends.

Ein j. Mädchen mit Anlage zum Zeichnen, sowie ein solches, das sich zur Gendarmerieausbildung will, findet unt. besonders günst. Beding. Aufnahme. Später dauernde lohnende Anstellung.

Victor'sche Schule, Wiesbaden.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. März gesucht. Näh. Adelhaidstraße 62, 2.

Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie gesucht. Näh. Moritzstraße 7, 1. St. links, zwischen 5 und 7 Uhr Abends.

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 15. März oder später gef. Rheinstr. 67 bei Dr. Bickel.
 Gesucht ein besseres Fräulein zu größeren Kindern, welches etwas französisch spricht, um die Aufgaben zu überwachen und sich im Haushalt nützlich zu machen.

Bureau Germania, Säfergasse 5.
 Gesucht mehrere Mädchen vom Lande. Bür. Germania, Säfergasse 5.
 Gesucht ein Kinderfräulein, eine jüngere Haushälterin, Stütze, fein bürgerliche Köchinnen, ein Hausmädchen nach Mainz, gleich, eine angehende Jungfer, eine Kinderfrau, Hotelköchinnen und Haushälterinnen.

Bureau Germania, Säfergasse 5.
 Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Frankenstraße 21, Hths. 1. St. l. Nachmittags 3 bis 5.

Abrechstraße 11 wird ein junges Mädchen auf gleich gesucht.
 Adelhaidstraße 12, 2. Etage, wird per sofort ein erfahrener Kindermädchen gesucht.

Br. Mädchen v. L. in H. Fam. gef. Adlerstraße 42.
 Stubenmädchen, welches etw. schneidert und bügelt, gesucht Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen für Alles wird gesucht Webergasse 20.
 Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 21, 1. Etage.
 Gesucht zum 10. April ein Servierfr., welches engl. spricht u. eine Weißsch., zum 15. April u. 1. Mai vier perf. Hotelzimmerm., eine Küchenhausälterin, eine Weißzeugbesitzerin, eine perf. Hotelköchin, ein bess. Kindermädchen zu zwei gr. Kind. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Maurergasse 9, 3 St.
 Ein einf. tüchtiges Mädchen gesucht Louisenstraße 41, Part.
 Wir suchen zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre.

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Ein reinliches fleißiges Mädchen gesucht Goldgasse 2.

Tücht. Alleinmädchen f. sehr g. Herrschaftsb. gef. Friedrichstr. 25, Stb. 3.
 Mädchen mit g. Empf. zu zwei einz. Leuten gef. Friedrichstr. 25, Stb. 3.
 Ein zuverlässiges Kindermädchen zu einem Kinde von 7 Monaten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige anhängige Kellnerin sofort gesucht. M. Vöth. Faulbrunnenstraße 5.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum baldigen Eintritt gesucht Adelhaidstraße 8, 2.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht Victoriastraße 27, 2.
 Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10.

Ein sauberes Mädchen, das gut kochen kann, Hausarbeit und Wäsche versteht, und gute Zeugnisse hat, zum 1. März nach außerhalb gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 28, 1.
 Einige Landmädchen gesucht. Weppel's Bureau, Webergasse 35.
 Junges braves Mädchen vom Lande gesucht Schulgasse 11.

Ein Büffelmädchen, eine Köchin für ein Herrschaftshaus und eine desgl. für eine Fremden-Pension, Allein- und Hausmädchen, Küchenmädchen gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 15, 2.
 Zimmermädchen für feines Herrschaftshaus, tüchtige Küchenmädchen und Waschmädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine Kinderfrau od. Amme zu einem Kinde sofort gesucht d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, wird in H. Haushaltung sofort gesucht Wilhelmstraße 16, Part.

Dörner's Placierungs-Bureau, Mühlgasse 7, sucht auf gleich und später tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal.
 Gesucht gut empfohlenes Hotelpersonal. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Eine gewandte tüchtige Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, sucht anderweitig Stellung. Off. sub P. T. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin sucht St. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, H.

Eine angehende tüchtige Verkäuferin der Weiß-, Kurz- und Wollwaaren-Manufactur sucht Stellung hier oder in Mainz. Offerten unter **W. S. 207** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Flotte Verkäuferin

Geht. Offerten unter **H. B. 402** an den Tagbl.-Verlag.
Verkaufsfrau aus guter Familie sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in einem Kurz-, Weiß- oder Ellenwaarengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3006

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Branche erfahren, sucht Stellung auf 1. März. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Wellrigstraße 6, Part. links.

Fräulein sucht Stellung als Volontairin in einem Modewaarengeschäft. Offerten unter **G. R. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Büglerin sucht Arbeit (Waschen und Bügeln für auf's Band). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2905

Eine perfecte Blumenbinderin sucht Stellung in einem Blumengeschäft hier. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth. 1.

Eine tücht. Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 35, 1 St. Gut empf. Waschfrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.

Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Hermannstraße 4, Stb. 1 St. E. Frau f. Beschäft. z. W. u. Bügen. Faulbrunnenstraße 5, Hth. 1 St.

Eine Frau sucht Beschäft. zum Waschen u. Bügen. Kapellenstraße 2, 3 St. Eine junge anständige Frau sucht Beschäftigung oder auch eine Monatsstelle. Walramstraße 10, Hth. 2 St.

Ein reini. Monatsmädchen sucht Beschäftigung. Kl. Dogheimerstr. 6, Hth. Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle, auf Wunsch den ganzen Tag. Schwalbacherstraße 27, Hth. 1 r.

Monatsmädch. f. f. d. g. L. St. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, H. Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Langgasse 48, Stb. r. 1 St.

S. Frau sucht einen Laden oder ein Bureau zu reinigen. Näh. Hellmündstraße 43, H. Dasselbst ist ein gebrauchter Kinder-Schwagen b. zu verl.

Eine Frau f. für Nachmittags Beschäftigung. Schwalbacherstr. 5, Dachl. Eine Hotelhaushalterin, 4-jähr. Zeugnisse, empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Köchin gefest. Alters, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem stillen Hause. Helenenstraße 4, Mansarde.

Eine israelitische gelebte Köchin sucht Stellung in besserem Haushalt. Näh. Mauritiusplatz 6, 1 St. b.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, mit vorzügl. 3-jähr. Zeugn., empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Herrschafstöchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Kammerjungfern, mehrere Alleinmädchen und Hausmädchen empf.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Tüchtige zuverlässige Köchin (Württembergerin) sucht in besserem Hause dauernde Stelle. Helenenstraße 15, 2 Tr. 1.

Eine perf. Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 33, 2 St.

Eine gefeste tüchtige perfecte Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe. Näh. Saalgasse 32, Hinterh.

2 Treppen.

Herrschafstöchinnen, Allein-, Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle. Weppel's Bureau, Webergasse 35.

Eine fein bürgerliche Herrschafstöchinnen sucht Stelle oder Aushilfsstelle, geht auch in Pension. Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.

Herrschafstöchinnen, perf., bürgerl. Köchin (gute Zeugn.), sehr nettes Hausmädchen, freundi. jg. Mädchen zu Kindern, ein Fräulein, perf. im Schneidern u. engl. Sprechen, ein Fräul., der franjöf. Sprache mächtig, als Stütze oder zu Kindern, suchen Stelle. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine Hotel-, eine Restaurant- und eine fein bürgerl. Köchin, ein Mädchen für Geschäftshaus empfiehlt A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Geb. tüchtiges Fräulein sucht Stellung als Stütze. Gehalt nicht beansprucht, dagegen Familienanschluss. Offerten unter **H. H. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen sucht zur Erlernung des bürgerlichen Haushaltes Stellung in Wiesbaden. Ohne gegenl. Vergüt., doch freundl. Behandl. Beding. Offerten unter **M. B. 196** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle per 1. März. Schlichterstraße 18, 4 Tr. b.

Ein Mädchen sucht in einem Herrschaftshause Stelle als Hausmädchen. Näh. Nerothal 14.

Ein einfaches sol. Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 15, 1 St., von 2-6 Uhr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 37, Bdrh. Dachl.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Kl. Dogheimerstraße 5, 2 St.

Ein anst. ruh. Mädchen mit mehrjährl. Zeugnissen, welches selbst gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit und Haushaltung versteht, wünscht in kl. Familie Stelle für bald od. später. Näh. Bleichstraße 24, 4 St.

Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 24, Frontip.

Ein Kinderfräulein sucht Stelle auf sofort. Lang-jährige Zeugnisse vorhanden. Faulbrunnenstr. 7.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Walramstraße 7.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen in kleiner Familie. Näh. Walramstr. 31, 1 St. rechts. Nachmittags v. 4-5 Uhr.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen od. als Mädchen allein. Näh. b. Frau Kögler, Friedrichstraße 36, Hth.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen; am liebsten in einem Hotel. Näh. GutsMuthsstraße 5, 3. St.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche) aus guter Familie, welches einen kleinen Haushalt zu führen versteht, sucht Stellung zu einer einzelnen Dame. Näheres Lehrstraße 21, 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Herrschaftshause als Hausmädchen oder als Mädchen allein in kleiner Familie. Walramstraße 25, 3 St.

Ein in Haus- und Handarbeit erfahrenes Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Wellrigstraße 36, Hinterhaus 2 St. bei Fr. Hohl.

Ein Hausmädchen, das gut serviren, bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle. Helenenstraße 18, H. 3.

Hotelszimmermädchen, gewandt u. tüchtig, mit mehrjährl. 3-jähr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein j. anst. Mädchen f. St. als Zimmermädchen i. e. Pensionat oder Hotel. Näh. Messergasse 8, 2 St.

Ein besseres Mädchen, in allen häusl. Arbeiten tüchtig, sucht sogl. Stelle als Stütze od. angehende Jungfer. Näheres Nerostraße 13, 2.

Starf. Küchenmädch. m. g. 3. f. St. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, H. Ein junges reinliches Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Neugasse 4, im Schuladen.

Tücht. br. Mädchen mit best. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einem Bäcker: sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näh. Zahnstraße 14.

Ein älteres Mädchen mit zwölfjährigem Zeugnis sucht Stellung für leichte Küchen- und Hausarbeit, geht auch zu Kindern. Näh. Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sofort Stelle in einem besseren Hause. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Rgb. 1.

Zwei ordentliche Zimmermädchen, welche nähen und serviren können und gute Zeugnisse haben, suchen sofort Stelle. Zahnstraße 14.

Ein gediegenes Mädchen, welches selbstst. gut bürgerl. kocht, mit guten Zeugn., sucht Stelle zum 1. März.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Mauergasse 9, 3 St.

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort St. Messergasse 33, 2 St.

Hotelszimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch Müller's Bureau, Messergasse 13.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und gute Zeugn. hat, sucht auf gleich Stelle. Müller's Bureau, Messergasse 13.

Ein gebildetes Fräulein, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, auch im Nähen und Bügeln sehr bewandert ist, sucht Stelle auf sofort. Näh. Oranienstraße 22, Seitenb. 1 l.

Eine alleinlebende Person wünscht Stellung zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Off. unter **H. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie, welches in feinem Hause thätig ist und die feinere Küche erlernen hat, wünscht sich zum 1. April zu verändern. Offert. bitte unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 14.

Ein solides kräftiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. Adlerstraße 63, Hth. Dachl., Dönnelien.

Herrschafstpersonal jeder Branche empfiehlt Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtreisenden-Gesuch

gegen Provision von einer leistungsfähigen Chocolade- und Cacao-fabrik. Anträge von kaufm. gebildeten geeigneten Herren mit Referenzen befördern unter **K. P. 533 Haasenstien & Vogler, A.-G. Stuttgart.** (H. 7533) 36

Für mein Versicherungs-Bureau suche ich einen, im Verkehr mit der Publikum gewandten, sehr soliden jungen Mann mit guter Handschrift. Adolf Berg, Kirchgasse 51.

Stellenvermittlungs-Bureau

Vereins der Köche zu Wiesbaden

Steingasse 2,

vermittelt tüchtigen Küchenchefs, ersten u. zweiten Köchen gute Stellen in Hotels und Restaurationen.

Cautionsfähiger Bäcker

gesucht. Näh. beim Agent L. Ehrhard, Verlängerte Langgasse 34, Mainz.

Schreiner

(bessere Banarbeit) gesucht. Schwalbacherstraße 22.

Ein tüchtiger Schreiner und Dreher (auf Möbel) gesucht. Bad Schwalbach, bei P. Blies.

Tapezirergehülfe gesucht. 2992
Schreibe (H.-B.) findet Stelle. B. Schmitt.
Carl Schnegelerberger.
 Tüchtigen Schreibe sucht die Buchdruckerei von
Gustav Weiser, Schmalbacherstraße 12.
 Ein **Schuhmacher** auf erste Herren- und Damen-Arbeit gesucht.
Joh. Eul, Nerostraße 16.
 Ein **Schuhmacher** gesucht Meßgergasse 24.
 Ein **Wochen Schneider** gesucht Goldgasse 2a.
 Jung. gew. **Restaurationskellner** f. **Central-Bär., Goldgasse 5.**
 für gleich und die Saison sucht sprachkund. Zimmertellner, tücht. ältere
 wie jüngere Restaurationskellner, Saalkellner, Küchenknecht, Hausburgen,
 Kuchengänger **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

In meinem **Tapeten- und Teppich-Geschäft** ist eine
Lehrlings-Stelle
 zu besetzen. 2571
W. Eichhorn.

Ein **Lehrjunge** mit guter Handschrift in ein Manu-
 facturwaaren-Geschäft gesucht. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 2865

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges feines Geschäft gleich oder später gesucht. Es wird
 demselben Gelegenheit gegeben, die Buchführung vollkommen zu erlernen.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 2900

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen oder
 späteren Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2332
F. Döflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Lehrling mit gut. Schulb. kann zu Ostern
 b. mir eintr. Gef. bald. Off. erb.
W. Wegner, Engl. Herren-B., Wilhelmstr. 42a. 1526
 Ich suche für meine **Eisenwaarenhandlung** einen Lehrling aus acht-
 barer Familie, welcher gute Schulkenntnisse besitzt. 2991

Lehrling f. **Franz Schmitt, Spengler u. Installateur, Frankenstr. 18.**
 Einen Lehrling sucht **Carl Bender, Tapezierer, Karlstraße 4.** 1880
 Ein **Tapeziererlehrling** auf Ostern gesucht.
Wilhelm Jung, Webergasse 42. 2984

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26.
 gesucht
Joh. Siegmund, Wehrstraße 19. 2807

Lehrerlehrling gef. bei **W. Unbescheiden, Wehrstr. 25.** 19707
Preisur-Lehrling gesucht. **Martin Haas, Marktstraße 30.** 2815

Fremden-Verzeichniss vom 15. Februar 1892.

Adler.	Haass, Eisenb.-Dir. Altona	Hotel Kaiserbad.	Rose.	Wobke, Fbkb. Hamburg
Bendix, Kfm. Berlin	v. Hassel, Major. Berlin	Rittmeyer, Lieut. Ulm	Haniel, Fr. Deutz	Kohlhaas, m. Fr. Mayen
Brand, Kfm. Berlin	Belle vue.	Eschricht, Fr. Loinemünde	Fürstenheim. Genf	Schmidt. Stuttgart
Conrad, Kfm. Ebelshausen	von Freudenberg. Stuttgart	Daubert, m. Fr. Weissenburg	von Diringshofen. Hannover	Stenzel, Oberstlieut. Berlin
Haag, Kfm. Schlitz	von Scheffer, Maj. Metz	Villa Nassau.	Weisses Ross.	Haassengier, Reg.-R. Berlin
Kempff, Fabrikbes. Giessen	Central-Hotel.	Thiele. Mannheim	Unterberger, m. Fr.	Falch, Rent. Berlin
Hoerber, Kfm. Hemer	Keller, Kfm. Frankfurt	Böhler. Mannheim	Königsberg	Bode. Magdeburg
Jungaberle. Pforzheim	Hotel Dahlheim.	Nonnenhof.	Schützenhof.	Hassenkamp. Magdeburg
Strakert. Berlin	Pook van Baggen Utrecht	Römer, Reg.-Assess. Berlin	Loosen, Kfm. Bonn	Bückert, m. Fr. Stettin
Kubale, Oberstl. Erfurt	Deutsches Reich.	Willmers. Köln	Wikane, Baumeister. Riga	Hattig, Bauinspector. Jena
Diederich. Erfurt	Löklein. Ingolstadt	Kracke. Erfurt	Weisser Schwan.	Böhlke, Baurath. Oldenburg
Kuntz, Kfm. Ravensburg	Bohme, Kfm. Marburg	Röchel, Kfm. Nürnberg	Brahm, Architect. Berlin	Heinem, m. Fr. Lemberg
Schroeter, Refer. Neuwied	Schneider, m. Fr. Mainz	Schneider, Strassebersbach	Tannhäuser.	Schreiner. Erfurt
v. Hausmann. Coblenz	Einhorn.	Jung. Strassebersbach	Schleifer, Kfm. München	Koennentz m. Fr. Hannover
Meissner, Reg.-Rath. Köln	Schneider, Kfm. Leipzig	Schmidt, Kfm. Köln	Hohmann. Münster	Hotel Victoria.
v. Armin, Major. Münster	Müller, Kfm. Solingen	Zander, Kfm. Wien	Kast, Baum. Baden-Baden	v. Schmidt, Maj. Strassburg
Clausnitzer. Elberfeld	Henrich, Kfm. Reutlingen	Moos, Kfm. Buchau	Gloser. Magdeburg	Hotel Weiss.
Bessert-Nettelbeck. Köln	Krach, Kfm. Erfurt	Maas, Kfm. Berlin	Tänzer. Magdeburg	v. Gabain. Köln
Markgraf, Kfm. Berlin	Schaus, Kfm. Biskirchen	Berg. Erfurt	Lina, Kfm. Toronto	Ziegler, Oberstlieut. Köln
v. Oer, Finanzr. Dresden	Zum Erbprinzen.	Gutbrod. München	Eichner, Kfm. Frankfurt	Rampoldt. Hannover
Loeb, Kfm. Chemnitz	Janke, Kfm. Riga	Joachim. Hannover	Meyer, Kfm. Frankfurt	Frhr. v. Houwald. Hannover
Wilde, Reg.-Baur. Breslau	Götz, Kfm. Karlsruhe	Böttner. Stuttgart	Tannus-Hotel.	Uhlenhuth. Hannover
Albrechts. Schwerin	Grüner Wald.	Engel. Dresden	v. Manteuffel. Darmstadt	Hellwig, Kfm. Frankfurt
Blumenthal. Lübeck	Hanff, Kfm. Berlin	Bartsch. Karlsruhe	Leo, Finanzrath. Stuttgart	In Privathäusern.
Weber, Oberst. Dresden	Pelseler, Kfm. Remscheid	Quellenhof.	Seitz, Baurath. Karlsruhe	Hotel Pension Quisisana.
Gronen, Offizier. Köln	Oertel, Kfm. Bamberg	Eisenburg. Kissingen	Schieffer. Strassburg	v. Schröder, Baron. Livland
v. Googfart. Magdeburg	Wyer, Kfm. Wörth	Leopold, Kfm. Berlin	Gayer. Ludwigshafen	v. Sängers, Baron. Livland
Graf Bandissin. Berlin	Ispen, Kfm. Köln	Hoefers, Kfm. Berlin	Chala. Ludwigshafen	Jünger. Schwalbach
von der Groeben. Berlin	Thüringer, 2 Hrn. Creuznach	Rhein-Hotel.	Keller. Ludwigshafen	Rosenstrasse 12.
von Igel, General. Berlin	Hotel Hoppel.	Rück, Kfm. Köln	Springinske. München	v. dem Knesebeck. Berlin
Schröder, Hauptm. Berlin	Minor, Kfm. Köln	Hoffmann. Braunschweig	Winkler, Dir. Dresden	Loisewitz. Livland
Kloht, Hauptm. Altona	Maienthan, 2 Hrn. Nürnberg	Römerbad.	Loeser. Weimar	Wilhelmstrasse 4.
v. Meyer, Maj. Würzburg	Pfälzer Hof.	Burckarts, Architect. Köln	Graeger. Meiningen	Lavalette, Fr. Paris
Hasso. Berlin	Röhrhein, Kfm. Wernigerode	Flesch. Graach	Ranafer. Oldenburg	Lavalette, Fri. Paris
v. Blankenberg. Karlsruhe			Schmahl, Kfm. Kopenhagen	

Schuhmacher-Lehrling gesucht. **H. Kopp, Moritzstraße 6.** 2499
 Ein **Schneiderlehrling** gesucht bei **Chr. Herrmann,**
 Heinenstraße 24. 2708
 Ein **braver Junge** kann das Schneidergeschäft
 erlernen bei 2814

C. Ries, Kranzplatz.

Bäder-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur
 Erlernung der Bäderei. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1523
 Gesucht zum 1. März oder gleich ein zuverlässiger

Gesellschafts-Diener,

der den Koffstuhl übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen
 sich melden **Frankfurterstraße 8a.**
 Hotelhausdiener, Hausdiener für Restaurant, Kupferputzer und angehenden
 Kellner sucht **Kitter's Bureau.** 2970

Sausburische gesucht Adolphstraße 7. 2970
 Ein **Sausburische** auf gleich gesucht, welcher zu
 Hause schlafen kann. 3012
Friedr. Eschbacher, Röderstraße 35.

Ein **Sausburische** gesucht Hotel Kronprinz. 3045
Sausb., kräft., i. 1. März sucht Central-Bär., Goldgasse 5.
 Ein **Sausburische** gesucht Faulbrunnensstraße 12.
Tagelöhner (Speckholler) gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18. 3038
 Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Albrechtstraße 22, Hinterhaus. Meldezeit
 12-1 Uhr. 2681

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter und Correspondent mit prima Zeugnissen und Referenzen,
 cautionf., sucht Stelle per 1. April, nimmt auch einen Vertrauensposten
 an. Offerten unter **J. 117** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige sprachkundige Kellner, sowie Restaurationskellner
 mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch
Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

Lehrling.

Für einen jungen Mann aus guter achtbarer Familie,
 welcher Ostern die Schule mit der Berechtigung zum einjähr.
 Dienst verläßt, wird eine Stelle als Lehrling in einem Bank-
 geschäfte gesucht. Off. unt. **T. P. 326** an den Tagbl.-Verl.
 Brauer Junge mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift sucht zu
 Ostern Stellung als Lehrling auf einem Bureau. N. Lehrstraße 33, B.
 Ein Junge von 15 Jahren wünscht zum April oder Mai d. J. in einem
 besseren Hotel unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen.
 Gef. Offerten nebst Bedingungen bittet man unter **H. N. 272** an den
 Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein **Mann** sucht eine Stelle zum Fahren oder sonstige
 Arbeit. Wörthstraße 8, Dach.
 Ein **Sausburische** von 24 Jahren, ev. kräftig u. ge-
 sund, sucht auf Mitte März d. J.
 eine Stelle. Off. unter **W. M. 141** an den Tagbl.-Verlag. 2965

Dienstag, den 16. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Ein toller Einfall.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Rathholfischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Latitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Fiederkrans. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe, 7 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends
8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels.
Conservatorium für Musik, Rheinstr. 54. Abends 7 Uhr: Zehnter
Vortrags-Abend.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, reli-
giöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Uebung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. S. S. Meldestelle bei Frau
Doneder, Webergasse 58. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8.
Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 7. Febr.: dem Fabricearbeiter Carl Ehnes e. S. 9. Febr.:
dem Friseur Richard Sella e. S., Carl Wilhelm Richard; dem Wein-
wirth Peter Küller e. S., Peter Friedrich. 10. Febr.: dem Metzger
Joseph Baum e. S., Moriz.

Aufgeboren: Wagner Johann Adam Hönge zu Igstadt, Landkreis
Wiesbaden und Margarethe Wilhelmine Amalie Emmel hier.

Gestorben: 11. Febr.: Schlosser Philipp Conrad Reiter, 52 J. 3 M.
7 T. 12. Febr.: Unverehelichte Rentnerin Hermine Fudel, 74 J. 3 M.
22 T. 13. Febr.: Verwittweter Obergeringenier Carl Uhlenhaut, 54 J.
7 M. 10 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren: 2. Febr.: dem Lokomotivbeizer Carl
August Gebhardt e. S.; dem Zimmermann Johann Saueressig e. S.
3. Febr.: dem verheiratheten Tagelöhner Friedrich Meyer e. L. 5. Febr.:
dem Tagelöhner Friedrich Lanner e. L. 6. Febr.: dem Landmann
Friedrich Schneider III. e. S. 8. Febr.: dem Tagelöhner Isidor
Peschke e. S. Aufgeboren: Schreiner Christian Wilhelm August
Trenke von Sonnborn im Großherzogthum Coburg-Gotha, wohnh.
hier und Henriette Catharine Louise Schuchardt, wohnh. hier. Schuh-
macher Valentin Daniel von Kreuznach, wohnh. hier und Pauline
Kilbinger von Witten, Kreis Bockum, wohnh. hier. Gärtnergehilfe
Friedrich Carl Emil Deusing, wohnh. zu Wiesbaden, und Johanne
Caroline Körner, wohnh. zu Bingsbach, früher hier. Bergmann Lud-
wig Konrad zu Medenbach und Anna Marie Diehl daselbst. Verhe-
licht: 7. Febr.: Zimmermann Johann Adam Zapp von Reitersbain,
Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, und Margarethe Trautmann von
Wersbach, Kreis Limburg, wohnh. daselbst. Gestorben: 4. Febr.:
Caroline, L. des Schlossers Friedrich Lohmann, 1 J. 6 M. 5. Febr.:
Landmann Johann Heinrich Kromann, 78 J.; Anna Marie, L. des
Tagelöhners Heinrich Brühl, 10 M. 6. Febr.: Schugmann a. D. Carl
Gustav Wolfsteller, 37 J.; Wittbe des Heinrich Hammes, Catharine,
geb. Mairreis, 65 J.; Chauffeurwärter a. D. Philipp Gregorius, 90 J.
11. Febr.: Unverehelichter Maschinen Schlosser Bernhard Wagner, 20 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 5. Febr.: dem Buchdrucker
Gerhard Virensfeld zu Sonnenberg e. L., Marie Gertrude. 7. Febr.:
dem Fabrikarbeiter Martin Wagner zu Sonnenberg e. L., Anna Emilie;
dem Lüncher Philipp Schaus zu Rambach e. L., Christiane Auguste.
Aufgeboren: Tagelöhner Johann Reiningen aus Königshofen im Unter-
taunuskreis, wohnh. daselbst und Wilhelmine Philippine Margarethe
Henriette (genannt Catharine) Scheib, wohnh. zu Sonnenberg. Gestorben:
12. Febr.: Unverehelichte Böglerin Wilhelmine Caroline Anna Marie
Roth zu Sonnenberg, 26 J. 27 T. 14. Febr.: Sophie Marie Emilie,
L. des Bäckermeisters Friedrich Wilhelm Abt zu Sonnenberg, 2 J. 25 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. u. 14. Febr.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	13.	14.	13.	14.	13.	14.	13.	14.
Barometer* (mm)	756.8	754.3	755.1	751.5	754.4	748.6	755.4	751.5
Thermometer (C.)	+2.5	+0.3	+3.3	+3.3	+1.7	+1.9	+2.3	+1.8
Dunstspannung (mm)	4.1	3.8	4.1	4.3	3.8	4.4	4.0	4.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	74	80	71	75	78	84	73	80
Windrichtung und Windstärke	N.W. schw.	S.W. schw.	N. leb.	S.W. schw.	N.W. maß.	S.W. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdct.	bdct.	Schl.	heut.	heut.	bdct.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0.7	—	—	—

13. Februar: Tagsüber Schneeflocken, zuweilen mit Graupeln.

14. Februar: Nachmittags Schneeflocken.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

17. Februar: Kalt, heiter, trocken, frischer Wind.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Römerlaale, Dogheimerstraße 15, Ver-
mittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 8.)

Versteigerung von verch. Waaren im Auctionslokale Mauerstraße 8, Ver-
mittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 5.)

Versteigerung von Schuhwaaren zc. im „Rhein. Hof“, Mauerstraße, Ver-
mittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 5.)

Holzversteigerung im Großh. Park zur Blatte, Distr. Forellenweiher IIa,
Borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 73, S. 2.)

Holzversteigerung in der Oberförsterei Jbstein, Distr. Füllenweide 16,
Hallgarten No. 25a u. Wiefenborn No. 23, Borm. 10 Uhr. (S. Tagbl.
69, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. Februar. 40. Vorstellung. 92. Vorstellung im Abonnement.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Carl Laus.

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Köch.
Friede rike, seine Gattin	Frl. Rau.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Grohé.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Robins.
Birnitzel, Wächter des Corps Hassia	Herr Bethge.
Gustav Grönlein, Musikdirector	Herr Grebe.
Julius Knöpfker	Herr Bagmann.
Fifi Dritiansla, Operettenfängerin	Frl. Jona.
Adalbert Bender	Herr Grobender.
Beromita, seine Gattin	Frl. Wolff.
Eva, deren Tochter	Frl. Livski.
August Pulvermann	Herr Dornewah.
Calmar von Schmetting	Herr Reumann.
Anorr, Schuhmachermeister	Herr Rudolph.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Frl. Roscher.
Ein Excutor	Herr Spiek.
Ein Hausknecht	Herr Wink.
Ein Briefträger	Herr Geisenhofer.
Ein Telegraphenbote	Herr Hoffeld.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, den 17. Februar:

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Tannhäuser Herr Hansmann,
vom Stadttheater in Breslau, als Gast.

Erhöhte Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Der Troubadour.“ Mittwoch:

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Romeo und

Julia.“ Mittwoch: „Vizeadmiral.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Dorina.“

Mittwoch: „Großstadtluft.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 16. Februar.

40. Jahrgang. 1892.



Bekanntmachung.



Donnerstag, den 18. Februar er., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben sämtliche zu dem Nachlasse gehörende **Mobilien** der Frau Rentner **M. Jahn, Wwe.**, Nerostraße 18, dortselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Inventar:

Ein Kuch-Secretär, 1 do. Damen-Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Chaiselongue, 2 einzelne Sophas und Sessel, 1 großer Mah.-Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 3 1-thür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschtische, Kommoden, Consolen, ovale und viereckige Tische, 2 Pendulen, Pfeiler- und viereckige Spiegel, Stühle, 1 Bauernstuhl, Teppiche, Tischdecken, Oelgemälde und Stahlstichbilder, Figuren, Vorhänge, 1 sehr gute Singer-Nähmaschine, 1 prachtvolle Vogelkette, Blumentische, 2 Bettstellen mit Rahmen, Matrasen, Deckbetten, Kissen, Cousten, 1 Kinderbett, Waschgarnituren, Glas, Porzellan, Kupfer, Messing, Lampen, 1 Gartenbank, 1 Stilleiter, 1 Badewanne, Waschküchen, 1 Küchenschrank, Küchentische, Kohlenkasten, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräthe.

Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Der Auctionator:

Adam Bender.

Anträge zu weiteren Auctionen und Taxationen werden prompt und reell ausgeführt.

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. Februar:

Herren-Abend.

Der Vorstand.

Spangenberg'sches Conservatorium.

Musik-Pädagogium, Tannusstrasse 29, 1 u. 2.

Samstag, den 20. Februar 1892, Abends 8 Uhr,
im grossen Saale des

„Casino“ (Friedrichstrasse):

Concert

unter Mitwirkung von Lehrkräften der Anstalt:

Fraulein **E. Bieger** (Piano), der Herren: Concertmeister **Nowak**, Solo-Cellist **Eichhorn**, Concertsänger **W. Geis**, Capellmeister **G. Gerhard** (Piano), sowie dem Director der Anstalt, Herrn Pianist **H. Spangenberg**.

Der Eintritt ist frei gegen Vorzeigen des Programms, welches in allen hiesigen Musikalien-Handlungen, sowie in der Anstalt, Tannusstrasse 29, 1 u. 2, gratis zu erhalten ist.

Der Director: 3047

H. Spangenberg.

Kippered-Herrings,



Sprotten, Hale, Lachsheringe, Bratbücklinge, Neunaugen, Maibriden, Däsemaulsalat; sodann frisch eintreffende Cablian, Schell-

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Gefalz. Laverdan stets vorräthig.

Bernhardiner

(Gundin) billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

3042

Vertreter:
für Wiesbaden:
Heinrich Morasch,
Seltzerstraße 1.

Hydraulischen Stückkalk,

anerkannt höchster Bindkraft,
liefern billigt (H. 6695) 365

Carl Christian Schneider & Cie.

(Inhaber: Hubaleck & Maring.)

Steeten a. d. Lahn, Post: Munkel

Leistungsfähigstes Lahnkalkwerk.

(ca. 12 Doppelwaggons pro Arbeitstag.)

Vertreter:
für Wiesbaden:
Heinrich Morasch,
Seltzerstraße 1.

A. Happ,

Kohlen- & Handlung,

hält sich zur Lieferung bester stückreicher Hausbrandkohlen, gewaschener Rußkohlen, Anthracitkohlen per Fuhr oder Waggon franco Haus oder Steller zu ermäßigten Preisen bestens empfohlen.

Philippsbergstraße 2.

Verschiedenes

Vertreter-Gesuch.

Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der in den Kreisen der Fabrikanten und Gewerbetreibenden bestens eingeführt ist, wird eine sehr lohnende

Vertretung

von einer älteren deutschen, bestfundirten Versicherungs-gesellschaft zu übertragen gesucht.

Offerte sub Chiffre V. 5263 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main erbeten. (Sig. 110/2) 38

Die Maurerarbeiten

zu einem Neubau sind unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Näh. Baubureau Tannusstraße 36. 3000

Drei f. n. Masken-Anzüge billig zu verl. oder zu verkaufen Weigstraße 14.

Schöner D.-Maskenanzug, neu, zu verleihen Goldgasse 2a, 2 St. l.

Eleg. Damen-Masken-Anzug zu verl. Gr. Burgstraße 14, 2.

Eleg. Damen-Masken-Anzug bill. zu verl. Bleichstraße 11, 1 l.
Ein schon zwei Mal prämiert. Damen-Masken-Anzug billig zu verkaufen Goldgasse 17, 3.

Schöner Masken-Anz. (Zigeunerin) b. 3. verl. Drienenstr. 27, 2 St. r.
Hoch eleg. Atlas-Domino, neu, zu verl. oder zu verk. Nerostr. 86, 2.
Ein Mädchen, das im Kleidermachen bewandert ist, sucht noch Stunden in und außer dem Hause. Näh. Höchststraße 26, 1 St.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1 Mt. 20 Pf.). Näh. Jahnstraße 12, 4 St.

Wäsche wird angenommen, pünktl. u. gut besorgt Walramstr. 9, Dachl.
Tüchtige Wäschfrau i. Beschäftigung. N. Delenenstraße 5, Bdd. 2 l.

Gezunde Fran wünscht ein Kind mitzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3030

O. S. 49 Brief postlg.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandcheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7, 326

Serd, gut erhalten, 1,30 l., zu kaufen gesucht oder gegen einen kleineren von 1,05 l. zu tauschen. Näh. Walramstraße 31, Part.

Verkäufe

Alte, sehr gute Violine zu verkaufen Kirchhofsgasse 7, Part.

Umzugs halber

sind ein 2-thür. Garderobeschrank für Kleider und Weißzeug, 1 vollständiges Bett, 1 polierte Kommode, 1 Canape, 1 Ausziehtisch, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Regulator-Uhr, 1 lackirter Tisch, 1 Spiegel, 1 Kleidergestell mit Vorhang, 1 Kinder-Schwagen, 1 Schlafsofa, 1 Marquise, 1 Küchenschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Wecker-Uhr, 1 Bank, 1 Schüsselbrett, 1 Koffer, 2 Bilder, 1 Käfig, 1 Teppich, Vorhänge u. l. w. sehr billig abzugeben. Die Möbel sind gut erhalten. Näheres

Walramstraße 27, 5th. Part.

Vollst. Bett, fast neu, für 55 Mt. zu verl. Wegergasse 13, 1 Tr. r.
Neue 2-th. Küchenschranke für 28 Mt. Wegergasse 13, 1 Tr. r.

Fünf gut erhaltene Fenster u. eine Thüre mit Sandstein-Rahmen billig abzugeben Rheinstraße 35. 3013

Miethgesuche

Gesucht

zum 1. April Wohnung von 8-9 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer in der Nähe der Rheinstraße gesucht. Offerten mit Preisangaben unter S. U. 113 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein möbl. Zimmer mit vollst. Kost (incl. Frühstück und Vesper). Offerten unter L. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei leere Parterre-Zimmer gleich oder später im Mittelpunkt der Stadt gesucht. 3058

Letzerich, Wellrichstraße 3.

Eine ruhige Dame sucht bis zum 15. März zwei leere Zimmer mit oder ohne Küche. Dieselben müssen in der Nähe der Rhein- und Wilhelmstraße sein und aparten Eingang haben. Offerten Rheinstraße 46, Zimmer 1, abzugeben.

Besserer Handwerker wünscht ein einfaches Zimmer, am liebsten bei Witwe. Off. unter M. B. 777 postlagernd.

Einzeln Dame sucht in besserem Hause auf gleich oder später zwei leere ineinandergehende Zimmer. Off. u. L. G. 36 postlagernd.

Gesucht in der Nähe der Albrechtstraße in reinlichem Hause ein helles Zimmer oder Mansarde. Näh. beim Flaschenbierhändler Horn, Albrechtstraße 39.

Wagenremise und Stallung für 2 Pferde vom 20. Februar bis Ende März gesucht. Off. unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3048

Eine alte alleinstehende Frau sucht für den 1. April ein leeres Zimmer im Seiten- oder Hinterbau. Zu erfragen Delenenstraße 25, 1. Et.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 2 per 1. April zu vermieten: Parterre: Laden, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auch das Ganze als Wohnung.

1. Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör.

2. Stock: 4 " " " "

3. Stock: 4 " " " "

Seitenbau: 3 Wohnungen, jede von 2 Zimmern u. Küche. Näh. bei Herrn A. Seib, Nicolassstraße 25, u. Herrn Chr. Louis Häuser, Wellrichstraße 43. 3034

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern u. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 170

Langgasse, im Badhaus zur Krone, ist ein großer Laden, event. auch getheilt, zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 3064

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2470

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23209

M. J. Löwenthal.
Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neuban Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2762

Webergasse 3, Zum Ritter, sind 3 Parterre-Zimmer mit besonderem bequemem Zugang, sowie 3 Mansarden und 2 Keller, zusammen für einen Geschäftsbetrieb sehr geeignet, per 1. April billig zu vermieten. Victorische Kunstanstalt. 3017

Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2381

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Stellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Wegzugs halber

ist die erste Etage Rheinstraße 39 zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 6 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Kellern, reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, Sonnenstube, Beschäftigung jederzeit. Für das erste halbe Jahr ev. Preisermäßigung durch den jetzigen Miether. Näh. daselbst oder bei J. Chr. Glücklich. 21813

Wohnungen von 7 Zimmern.

Blumenstraße 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. 23813

Gumboldtstraße 1a sind eleg. Wohnungen (Part. und 2. St.), bestehend aus 2 Salons und 5 Zimmern, Bad, Küche und 3 Mansarden, event. Küche im Souterrain, per 1. April zu vermieten. 3046

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mt. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Emserstraße 4a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23813

Gumboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 2347

Barckstraße 6 ist die Bel-Etage sammt Frontspise, 6 Zimmer nebst Zubehör, Badzimmer, Balkon u. Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst 11-1 Uhr einzusehen. 3008

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus 5 Salons, 2 Kellern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 413

Schwalbacherstraße 24 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2-5 Uhr. — Daselbst ist die Frontspise, 2-3 Zimmer zu vermieten. 23813

Schöne Bel-Etage in fein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badzimmer, Küche, 3 Mans., Keller, für den billigen Preis von Mt. 1700, per 1. April oder früher, weg. Abreise z. verm. Näh. b. O. Engel, Friedrichstr. 26. 2355

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399
Adelheidstraße 57, 1. Et., Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2822

Große Burgstraße 7.

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, 3. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521
Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Franz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstufe, nebst Manjarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzusehen von 11-5 Uhr. 24083

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Karlstraße 12, 4. Et., geräumiges schönes Logis v. 5 Zimmern, Küche, ar. Vorplatz, Balkon u. Zubehör, f. 600 Mk. 11-4 Uhr zu bei. 24083

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolastraße 20, 4. Et., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolastraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2386

Schwalbacherstraße 59

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2878

Zannusstraße 41, 3 Et., Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel. Zimmob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Rothstraße 42, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, für 650 Mk. zu vermieten. 3032

Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Waltmühlstr. 30a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 2878

Worthstraße 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. zu vermieten.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellstraße 31, Parterre. 888

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dohheimerstraße 48b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Ebere Frankfurterstraße Parterre-Wohnung, best. aus 3-4 schönen großen Zimmern und geräumiger Küche, mit schöner Aussicht u. Benutzung des Gartens, billig zu vermieten. 2843

Johann Scheben.

Kunst- und Handelsgärtner.

Göthestraße 38 schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. nebst 1-2 Manj. z. verm. 2995

Hellmundstraße 32 3 Zimmer und Zubehör, ist die Parterrewohnung, in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Jahnstraße 17 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 3. 2351

Karlstraße 17, 8. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Manjarden u. Näh. daselbst. 24083

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Nachgasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 2392

Noderallee 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 1784

Schützenhofstraße 2, 3 Et., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjarden, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333

Sedanstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2988

Zannusstraße 19

eine Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2666

Waltmühlstraße, 3-4 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. vom 1. April oder 1. Mai bis 1. Oct. bill. abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 3066

Wellstraße 44 ist eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, im Hinterhaus 1 Tr., per 1. April zu vermieten.

Worthstraße 1, 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm.

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Wohnungen von 2 Zimmern.

Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 3004

Konigsstraße 12 Dachlogis von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 261

Konigsstraße 18, 2. Et., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816

Rothstraße 32 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., z. verm. 3020

Rothstraße 42 2 Manj. m. Küche a. r. L. p. 1. April z. verm. 3031

Rosstraße 27 zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten.

Philippstraße 41 sind zwei Zimmer u. Küche gegen Uebnahme von etwas Hausarbeit billig zu vermieten. 3016

Ecke Höder- u. Feldstr. 1 ist die Bel-Et. 2-3 Z. m. Zub., z. verm. 3010

Römerberg 8 2 Zimmer, Küche a. 1. April z. verm. Näh. Hth. 1 Tr.

Schulberg 21 eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, 2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Dämergasse 11. 3014

Schwalbacherstraße 73, Vorderh., Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. auf 1. April zu vermieten. 3059

Spiegelgasse 3, Hth. 1. Et., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 465

Walramstraße 23, Frontspitze, 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2911

Frontspitz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, 1. Et. 1450

Wohnungen von 1 Zimmer.

Ellenbogengasse 3 eine Manjardw., 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 2997

Hermannstraße 10 schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 3008

Römerberg 6, Vorderhaus Part., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer u. Küche nebst Keller auf 1. April zu vermieten.

Schulgasse 11 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten.

Sedanstraße 9 ist ein Zimmer und Küche, Parterre, auf 1. April zu vermieten. 2987

Walramstraße 17 Dachl., 1 Zimmer u. K., auf 1. April z. verm. 3023

Worthstraße 10 Zimmer u. Küche zu vermieten. Frontspitze. 2500

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hellmundstraße 35 Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Siechgraben 24 fr. Dachlogis, fl. Familie, auf 1. April zu verm. 3008

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelnen Dame zu vermieten. 24048

Nachgasse 26 kleine Wohnung, sowie Schlafstelle f. z. verm. 3021

Walramstraße 31 ist eine schöne kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.

Worthstraße 8 schöne Mansardwohnung mit Keller zu vermieten, 2759

In Villa Hoffmann, Schöne Aussicht 1 ist zum 1. April oder auch früher das Hochparterre mit Küche, Keller u. f. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 24010.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Dohheim eine Wohnung, nahe der Bahnstation, 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh., zum 15. März oder 1. April, billig zu vermieten. Näheres i. Tagbl.-Berl. 460

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden

Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wiskemann at the above address. 214

Sophisticated möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Kur-lage, von 7 Zimmern mit vorz. Pl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Zimmob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Kleines Landhaus, möbliert, 3 Zimmer, Giebelmanjarden, Küche u., mit Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2461

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 10, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm.
Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse) ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 3055
Albrechtstraße 32 ein kleines einfach möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) sofort billig zu vermieten.
Bleichstraße 7, Part., ein H. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 2404
Bleichstraße 9, 1. St., schönes frbl. möbl. Zimmer an solch. Herrn z. v.
Blücherstr. 22 möbl. Zimmer zu verm. (Preis 13 Mk.) 2. St. r. 2702
Dohheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495
Dohheimerstraße 14, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten. 2348
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
Emserstraße 4a, Stb. Courterrain, einf. möbl. Zimmer zu verm. 2901
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 30 Mk.) z. vm. 2348
Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
Frankenstraße 23, 3 Tr., sind schön möblierte Zimmer billig zu verm.
Ober Frankfurterstraße 1-2 schön möblierte Zimmer, sowie 1 leeres Zimmer mit schöner Aussicht u. Benutzung des Gartens billig zu vermieten. **Joh. Scheden.** Kunst- u. Handlungsgärtner. 2844
Friedrichstraße 40, 1. L., möblierte Zimmer zu vermieten. 2946
Grabenstraße 26, 3. St., ist ein einfaches möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3007
Selenenstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu verm.
Selenenstraße 28 ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten. 3026
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
Hermannstraße 12, 1. möbl. 3. v. 8 Mk., m. Penf. 40 Mk. an. 1752
Kirchgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. L., ein freundl., gut möbl. Zimmer zu mäs. Pr. zu vermieten. 2554
Jahnstraße 2, 1. L. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Karlstraße 6, 2., gut möblierte Zimmer zu mäsigen Preisen zu vermieten. 3035
Karlstraße 18, 1. St., hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Kirchgasse 2b, 2. St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2148
M. Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1434
Louisenstraße 5, Bel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2434
Louisenstraße 7 schön möbl. Zimmer, Hochpart., sogleich zu verm. 3009
Louisenstraße 14, Stb. r. 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2682
Mauergasse 16, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3051
Philippbergstraße 15, Part. links, ein bis zwei freundl. möblierte Zimmer (Sonnenleite) zu vermieten. Anguf. von 2 bis 6 Uhr. 1760
Schulberg 19, Frontp., ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm.
Schwalbacherstraße 30, 2. St., Alleeleite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783
Schwalbacherstraße 37, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2913
Tannusstraße 47 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.
Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2283
Weißstraße 6, 1. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2171
Weißstraße 7, 1. Tr., ein sch. möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2140
Weißstraße 16, 2. Tr. rechts, einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2615
Weißstraße 26, Hinterh. 1. St. h., ein Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 2989
Wörthstraße 1, B., gr. sch. m. J., 1 od. 2 Betten, m. od. o. B. z. vm.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten. Geisbergstraße 24. 1990
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
Zwei schön möbl. Zimmer (einzeln) 1. St., mit od. ohne Pens. gleich oder 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3039
Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf 1. März zu vermieten (auf Wunsch auch getheilt) Lehrsstraße 4, Part.
Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 38. 3044
Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 63
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstr. 10. 2605
Einfach möbliertes Zimmer an einen anständ. Herrn oder Fräulein zu vermieten Adlerstraße 52, 2. L.
Ein möbliertes Zimmer in der Rheinstraße, nahe der Post u. Bahnhöfe, zu verm. Zu erfragen Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts Part.
Fräulein erhält schön möbl. Zimmer Herrnmühlgasse 3, 1. St.
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1835
Ein möbl. Zimmer z. verm. a. e. anst. Fräul. Kirchgasse 37, Stb. 1. St.
Möbliertes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, Seitendau links 3. St., bei **Weissmantel.** 2675
Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3. St. links. 23089
Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., Louisenstr. 24, 2. St. L. (Neubau).
Ein einfach möbl. Zimmer sof. zu verm. Nerostraße 5, Stb. 1. St. 2930

Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20630
Einfach möbl. 3. an ein anst. Mädch. zu verm. Nerostraße 29, S. 1. 1609
Freundlich möbl. Zimmer u. Manjarde zu verm. Neugasse 12, 3. St.
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057
Bess. j. Mann als Mitbewohner eines schön möbl. Parterrezimmers gesucht Walramstraße 8, Part. r.
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Weißstraße 14, Part. 2787
Schön möbl. Zimmer m. Penf. bill. zu vm. Weißstraße 22, 2 r. 1621
Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Weißstraße 31, Bel-Etage. 2092
Freundliches Zimmer, möbliert oder unmöbliert, Wilhelmstraße gelegen, billig abzugeben Wilhelmstraße 14, 1. 2780
Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1896
Varenstraße 1 ist eine möbl. Manjarde zu vermieten. 3060
Ober Rheinstraße ist ein schönes möbl. Frontpitzzimmer bei einzelner Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3034
Walramstraße 1, 1. St. eine möblierte Manjarde an ein ausländisches Mädchen zum 1. März zu vermieten. 2316
Ein schön möbl. grades Manjardezimmer mit Kochöfen zum 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3040
Arbeiter erh. Schlafstelle mit Koffer. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1. St. L. 2368
Ein reinlicher Mann erhält Kost u. Logis Albrechtstraße 37, im Bäderl. Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. 667
Ausländisches Mädchen kann billige Schlafstelle mit oder ohne Kost erhalten Emserstraße 25, Stb. 1.
Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Selenenstraße 15, Vorderh. Part.
Selenenstraße 16, Bdh. 1. St., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis.
Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchgraben 22, **Reinhard.**
Reinliche Arbeiter erhalten Logis Kirchhofgasse 6, 1. St.
Zwei anst. Leute erh. Kost u. Logis Mauritiusplatz 6, 2. St. **Müller.**
Drei bis vier junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Messergasse 30.
Nerostraße 16, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1840
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis und Kost Römerberg 14. 3036
Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3. Tr. L. 2196
Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis Römerberg 24, Hinterh.
Anst. j. Mann erhält Logis Römerberg 36, Stb. 1. St.
Zwei reinl. Arbeiter erhält. Schlafstelle Schwalbacherstr. 27, Stb. r. 1. St.
Reinliche Arbeit. erhält Kost und Logis **Schwalbacherstraße 55,** 2. St. rechts. 2445
Junger Mann kann schönes u. billiges Logis erh. Sedanstraße 8, 3. St.
Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 23, Part. 2165
Anst. jg. Mann erh. schönes Logis u. Kost Weißstraße 12, 2. St. 2777
Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Weißstraße 37, Bdh. 1. St. r. 2064

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 50 ist ein gr. Zimmer pr. 1. März zu verm. Näh. Part.
Bleichstraße 35 1 Zimmer mit Keller auf 15. Febr. zu vermiet. 2877
In der Villa Sonned, Geisbergstraße 36, sind vier schöne Frontpitz- und Giebelzimmer mit vollständig graben Wänden, 2 Mansarden und Parbehör für 1. Juli d. J. zu vermieten.
Drei leere Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln. Messergasse 30.
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 35, 1. St. 2490
Ein l. J. a. 1. April zu verm. Mauergasse 19 b. **C. Walter L.** 2788
Großes leeres Zimmer zum 1. April zu verm. Walramstraße 6, 3. Tr. L.
Billig obag. an ruh. Dame schön. Zim. Weißstraße 8, 2. Tr., 1-4 Uhr.
Feldstraße 26 eine schöne heizbare Dachstube auf gleich oder 1. März zu vermieten. 3054
Zwei Dachkammern an einzelne Person zu verm. Friedrichstraße 43. 3001

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 50 zu vermieten ein Keller, für Flaschenbierhändler u. f. w. 3025
Mauergasse 13 ist ein Weinkeller, sowie ein Part.-Raum, welcher sich für
Werkstatt oder Lager-Raum eignet, zu vermieten.
Wörthstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
Ein Keller zu vermieten Herrnmühlgasse 7.

Fremden-Pension**Fremden-Pension
Villa Margaretha.**

3 R. v. Arch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Elegante Parterre, Sonnenszimmer frei geordnet. 2990

Pension Tannusstr. 1 Gae der Wilhelmstraße. Schöne Zimmer. Südseite. Preis mäßig.

Pension.

Ein jüngerer Herr sucht billige Pension, wenn möglich mit Familienanschluss, in oder bei Wiesbaden. Gest. Off. mit Preis u. E. T. 329
 an den Tagbl.-Verlag. 3043

* Der „Vienenzüchterverein für Wiesbaden und Umgegend“ hielt am Sonntag seine Monatsversammlung im „Karlsruher Hof“ ab. Dieselbe war sehr gut besucht. Aus den umfangreichen Verhandlungen sei nur das Wichtigste hervorgehoben. Der erste Vortrag bezog sich auf die Ueberwinterung und behandelte an ausführlichen Beispielen die Frage: Wie kommt es, daß im Februar und März so viele Bienen zu Grunde gehen? Die Antwort ergab als Ursache die im Winter eintretende Bienenlosigkeit, den zu frühen Brutanschlag, Mangel an Honig und Pollen, die sich einskellende Ruhr und die Beunruhigung durch Mäuse und dergl. Die Behandlung der Vienenwölker im Februar und März bildete den zweiten Punkt der Tagesordnung. Die gegebenen Winke und Vorschläge riefen eine lebhafteste Diskussion hervor, an der sich viele Anwesenden beteiligten. Der Vorsitzende gab noch interessante Ausführungen aus dem Leben der Bienen und betonte, wie Theorie und Praxis sich immer decken sollen. Vom Vereine werden Probeflöcke bestellt und in der nächsten Versammlung an Liebhaber abgelassen. Ein Tränkeapparat

wurde vorgezeigt und dessen Anwendung erläutert. Die Ueberwinterung bezeichnete man bis jetzt als eine gute. Von den zahlreich erschienenen Gästen meldeten sich einige als Mitglieder an.

Stimmen aus dem Publikum.

* Am Samstag Abend gegen 6 Uhr wurde eine Dame, als sie in Begleitung eines jungen Mädchens aus der inneren Stadt zurückkehrte, am Eingang der Kaiserstraße von zwei von der Arbeit zurückkehrenden Burichen in rohester Weise angetroffen. Der Versuch auszuweichen wurde ihr unmöglich gemacht, indem die beiden Strolche nach einem Zeichen der Verabredung auf wenige Schritte vor ihr sich trennten, so die ihnen Begegnende zwangen, durch sie hindurch zu gehen und dann ihr gegen die Schultern taumelten, so daß der Stolz die zarte Frau nahezu auf den Boden schleuderte, während das junge Mädchen zugleich an die Wand geworfen wurde. Der an der Kreuzung stationierte Polizist war dienstlich anderweitig in Anspruch genommen, so daß eine Recognoscierung der nach geschehener That freilich eiligt verschwindenden Burichen nicht statthaben konnte. Ihrem Aeußeren nach — sie trugen helle Reinkleider, bräunliche Röcke und weiche Filzhüte — mußten es Maurergesellen gewesen sein. Es dürfte wahrscheinlich sein, daß jene Buben ihr rohes Betragen öfter an den Tag legen, und dienen diese Reilen, indem sie die Anzüge ähnlicher Fälle bewirken, vielleicht zur Ermittlung der wüsten Burichen.

Provinzielles.

-r- **Idstein**, 14. Febr. Heute Nachmittag wurde im fiskalischen Walddistrikt „Plantage“, Gemarkung Wörsdorf, eine bereits stark in Verwesung übergegangene männliche Leiche gefunden. Dieselbe dürfte die sterblichen Ueberreste des Ende 1890 von hier verschwundenen Schneidemeisters Schäfer sein. Schäfer hat wahrscheinlich i. Jt. im genannten Walde seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

-r- **Hedderheim**, 14. Febr. Herr Lehrer Kölb dahier tritt mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand. Die dadurch vacant gewordene erste Lehrerstelle dahier dürfte zahlreiche Bewerber finden.

(*) **Flörsheim a. M.**, 14. Febr. Unsere freiwillige Feuerwehr entfaltet auch unter dem neuen Commandanten, Herrn Unternehmerr Jos. S. Beitzmann, eine rege Thätigkeit. Die jüngste Generalversammlung hatte verschiedene interne Angelegenheiten zum Gegenstand und schloß mit gemüthlichem Zusammensein bei einem vom neuen Commandanten gestifteten „Fäßchen“. Der bisherige Commandant, Herr Maurermeister Jos. Bauer, welcher über 36 Jahre an der Spitze der Feuerwehr stand und der seines vorgerückten Alters wegen auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehren-Commandanten ernannt, damit die Mitglieder Gelegenheit haben, den liebenswürdigen „Alten“ häufiger in ihrer Mitte zu sehen. Möge er sich seines Ehrenamtes noch lange in bester Gesundheit freuen!

* **Aus der Umgegend.** In Hachenburg wurde vom Bürgerausschuß einstimmig beschlossen, Schritte zu thun, daß Hachenburg die Städteordnung erhält.

In Gms beschlossen die Stadtverordneten mit Einstimmigkeit, die von dem Magistrat vorgelegte Eingabe gegen das neue Volksschulgesetz zu unterzeichnen und an beide Häuser des Landtages abgehen zu lassen.

Deutsches Reich.

* **Parlamentarisches Diner.** Auf dem parlamentarischen Diner am Samstag bei Böttcher, worüber wir schon kurz berichteten, blieb der Kaiser bis halb zwölf, obwohl man schon um 7 Uhr vom Tische aufgestanden war. Mit Lieber, vom Centrum, und dem freisinnigen Ebert, die ihm neu vorgestellt wurden, führte der Kaiser nur eine kurze Unterhaltung, dann stand er etwa eine Stunde in intimer Gespräch mit Miquel, Herrfurth und Mantouff, später in einer Gruppe Hellhoff, Claron d'Auffonville und Erffa. Schließlich ließ sich der Kaiser in einem Nebensalon mit Stumm, Krupp und dem Gelandten Verchenfeld zu einer langen Unterhaltung nieder. Es verbietet sich aus begreiflichen Gründen, über Einzelheiten solcher Gespräche öffentliche Mittheilungen zu machen, doch ließ schon die Begrüßung, die der Kaiser an Stumm richtete, keinen Zweifel darüber, daß ihm dessen Rede vom Freitag gegen die Sozialdemokratie genau bekannt war und seinen vollen Beifall hat. Ueberhaupt wurde auch, wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird, durch diesen parlamentarischen Abend der Eindruck verstärkt, daß man in den leitenden Kreisen sich mit der Sozialdemokratie sehr lebhaft beschäftigt und, verleitet durch die wachsende Zuversicht und den zur Schau getragenen Uebermuth einzelner Wortführer und Organe dieser Partei, sich mit der Sorge einer energischen Bekämpfung derselben trägt. Die Bewilligung der Forderungen für die Marine im Reichstag interessiert den Kaiser lebhaft.

* **Im sächsischen Landtage** führte am verg. Dienstag gelegentlich der Beratung des Etats der beiden sächsischen Regierungsorgane, der „Leipz. Ztg.“ und des „Dresdener Journals“, der freisinnige Abgeordnete, Bürgermeister Böhmig-Dresden, Beschlüsse über die Haltung der „Leipz. Ztg.“. Dieselbe bewahre nicht diejenige Objectivität, die man von einem Regierungsblatt fordern müsse, ihre Schreibweise sei verleihend, wie es sich einer Staatszeitung nicht ziemt. Auch die Art und Weise, wie die „Leipz. Ztg.“ dem Antisemitismus huldige, sei anis Scharfsie zu tadeln. In derselben Weise äußerte sich der sozialdemokratische Abgeordnete Stolle, während der Minister des Innern von Meißel die Erklärung angab, daß die Regierung mit der Leitung der erwähnten Blätter im Ganzen einverstanden sei. Daß die Juden Staatsbürger seien, die ebenso wie alle

anderen des staatlichen Schutzes sicher seien, erkenne er bedingungslos an. Die „Leipz. Ztg.“ bekämpfte aber nicht das Judenthum im Allgemeinen, sondern das Judenthum im Christenthum. Die in Anregung gebrachte Umnäherung des „Dresd. Journ.“ für welches im neuen Etat ein Zuschuß von 58,000 Mk. eingestellt werden mußte, in ein einfaches staatliches Angebotsblatt erklärte der Minister für unburchführbar.

* **Der spätere Bischof Betteler**, Mitbegründer der Centrumsfraction des Reichstags, hat nach dem „Berliner Tageblatt“ in der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. bei Beratung des Art. 4 des Grundrechts des deutschen Volkes eine Rede gehalten, welche sich himmelweit unterscheidet von dem Standpunkt der heutigen Centrumpartei in der Schulfrage. Herr v. Betteler sagte nämlich: „Es giebt einen Weg, wo Sie Jedem das Recht gewähren, nach seiner Ansicht seine Kinder zu erziehen, und dieses Recht sind Sie verpflichtet, jedem Familienvater im Deutschland zu gewähren und zu sichern, wenn Sie nicht in die heiligsten Menschenrechte eingreifen wollen. Ich will, daß dem Ungläubigen gestattet sei, seine Kinder im Unglauben zu erziehen, es muß aber auch dem strengsten Katholiken gestattet sein, seine Kinder katholisch zu erziehen. Der Staat mag eine Stufe formaler Geistesbildung von jedem Staatsbürger fordern, darüber hinaus hat aber der Staat kein Recht, die Richtung anzugeben, worin der Vater seine Kinder erziehen lassen soll, das wäre Tyrannet, das wäre der schmachvollste Absolutismus. Sie müssen die Volksschule in die Hände der Gemeinde legen. In diesen finden sich nicht die grellen Gegensätze, wenigstens nicht in der Regel, die man im ganzen Staate vorfindet. Die Majorität der Familienväter in der Gemeinde mag dann entscheiden, in welchem Geiste sie die Gemeindefschulen einrichten will. Will sie dann die Schule von der Kirche trennen, so hat sie das Recht dazu, will sie dagegen die Schule mit der Kirche verbinden, gut, so thue sie es; sie übt da nichts Anderes, als das Recht, das sie in Anspruch nehmen muß über die Erziehung ihrer Kinder. Die Berufung der Lehrer muß ein für allemal in die Hände der Gemeinde gelegt werden und sie allein hat das Recht, zu entscheiden — die Gemeinde, sage ich, nicht die Kirche — sie entscheidet, in welches Verhältniß sie ihre Schule zur Kirche setzen will.“

* **Berlin**, 15. Febr. Die Verhandlungen der Regierung mit den Standesherrn über die diesen zu gewährende Entschädigung für die Aufhebung ihrer bisherigen persönlichen Steuerfreiheit sind noch nicht zum Abschluß gekommen. Den Standesherrn, die vor einiger Zeit in Göttingen versammelt waren, ist nur die Höhe des vom Finanzministerium in Aussicht genommenen Maßstabes für die Capitalisirung der Steuer mittelgetheilt worden. Dieser Maßstab dürfte allerdings um ein Drittel hinter den Wünschen der Standesherrn zurückbleiben, die angeblich einen Zinsfuß von 5 v. H. der Berechnung zu Grunde gelegt wissen wollen.

* **Handelsreisende im Reich.** Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam betrug nach einer im kaiserlichen Statistischen Amt gemachten Zusammenstellung im December 1891: 3682, gegen 2622 im Vorjahre; im ganzen Jahre entsprechend: 115,392 gegen 91,325 im Vorjahre. Von den im Jahre 1891 ausgewanderten 115,392 Personen kamen aus der Provinz Rheinland 5031, aus der Provinz Hessen-Nassau 3000, dem Großherzogthum Hessen 1992.

Ausland.

* **Niederlande.** Auch Holland hat zur Zeit seine Schulfrage. Es handelt sich um die Einführung des obligaten Volksschulunterrichts. Obwohl der Volksschulunterricht zur Zeit in Holland nicht obligatorisch ist, so darf man doch behaupten, daß alle Kinder, mit vereinzelten Ausnahmen, irgend eine Schule besuchen. Indem die Regierung den Generalstaaten jetzt einen Entwurf vorlegt, welcher den obligaten Volksschulunterricht gesetzlich einführt, legalisiert sie lediglich einen Zustand, der längst besteht. Die Ausnahme des Entwurfes ist wohl zweifellos.

* **Serbien.** Die Königin Natalie telegraphirte aus Biarritz nach Belgrad, daß sie mit Rührung davon Kenntniß genommen habe, in wiewarmer Weise ihre Rechte im Parlamente und in der serbischen Presse vertreten würden und sie spricht Allen, welche sich der Mutter des Königs von Serbien erinnern, ihren Dank aus. Dem Rufe nach Serbien zu kommen, vermöge sie augenblicklich nicht Folge zu leisten, da sie davon unterrichtet sei, daß ein solcher Schritt von ihren Gegnern und Feinden des Thrones als passende Gelegenheit zu einem Schlag gegen letzteren ausgenutzt werden solle.

* **Großbritannien.** An 10,000 Kohlenträger haben, wie telegraphisch gemeldet, in London die Arbeit eingestellt. Wenn die Polizei ihre Pflicht thut und den „freien“ Arbeitern, welche anstatt der Unionsleute eingetreten sind, genügenden Schutz gewährt, dann braucht man keine „Kohlen-Noth“ zu befürchten, denn an Arbeitern fehlt es nicht und die Löhne sind gut — durchschnittlich 42 Mark die Woche. — Der Schiffe „Blenheim“, welcher 22 Knoten die Stunde machen soll, hat seine Probefahrt nicht bestanden. Die Kessel haben einen gemeinsamen Feuerungsraum und die Folge ist, daß die Platten so stark erhitzt werden, daß sich die Röhren winden und zusammenziehen. Bei 18 britischen Kriegsschiffen hat dieses Kesselfehler schon eine Probe nicht bestanden. Bei der Strandung der „Giber“ hat es sich wiederum als ein großes Uebelstand herausgestellt, daß die englischen Leuchttürme telephonisch, noch telegraphisch mit den Rettungstationen verbunden sind. Die Regierung läßt jetzt eine Kostenberechnung für die Herstellung solcher Verbindungen veranlassen. Der Präsident des Handelsamtes meint, daß die Kosten mehr als 100,000 Pf. (2 Mill. Mk.) betragen werden.

Kleine Chronik.

Ein in der Nacht zum Sonntag in der Porzellan-Manufactur von Sedres ausgebrochener Brand ist ohne große Bedeutung. Ein für den Präsidenten der Republik bestimmtes Café-Service ist verbrannt. Die werthvollsten Kunstschätze, welche sich im dritten Stock befanden, wurden vom Feuer nicht berührt. Dasselbe war in einer Stunde beseitigt. (Dem „B. L. A.“ zufolge wurden zwei kostbare Vasen im Werthe von 10,000 Francs gerettet. Der Schaden wird auf 50,000 Fres. geschätzt. D. N.)

Geldmarkt.

1. Frankfurter Börsenbericht. Wie bereits in voriger Woche bemerkbar, folgte die Speculation nicht mehr blindlings den Lockrufen der Wiener Börse, vielmehr scheint letztere selbst erschrocken zu sein vor den Gessern, die sie mit der Valutaregulierung, die nun zur Seeschlange zu werden droht, heraufbeschworen. Man hat eben doch die Wahrnehmung gemacht, und dies ist durch die Mission Director Blum's hervorgerufen, daß das Ausland, besonders aber England, dem österreichischen Finanzproject nicht wohlmeinend, sofern es sich um Goldentnahme aus seinen Beständen handelt, gegenübersteht. Somit sind die Gründe zu der Annahme vermehrt, daß die bisherigen zuversichtlichen Ideen verfrüht waren, oder es mindestens gerathen erscheint, mehr Zurückhaltung in dieser Angelegenheit zu beobachten. Das stark engagierte Wien zeigte ernste Bestrebungen, durch Realisationsverkäufe seine Positionen zu erleichtern, während Berlin einzelne Umstände, wie die leichte Influenzaerkrankung unserer Kaiserin, sowie die wenig befriedigende Bilanz der Dresdener Bank (7 pCt. Dividende) und schlechte Einnahmen der Lombardischen Bahn zu Vermittlungsmotiven benutzte. Ein Artikel der „Post. Ztg.“, welcher darzuthun sich bemüht, Auslands finanzielle Zukunft mit derjenigen Portugals oder Mexicos gleichzustellen, fand bei dem ohnehin nur geringen noch vorhandenen deutschen Bestande und Interesse an diesen Fonds nur wenig Beachtung. Dagegen beschleunigten die weit stärker als erwartet eingelaufenen Subscripciones (ca. 990 Millionen) auf die neuen 3-prozentigen Deutsche Reichsanleihe und Preussischen Consols. Die Dividendenerklärung der Deutschen Bank (9 pCt.), sowie die Aussicht, daß die Disconto-Commandit-Gesellschaft und Berliner Handelsgesellschaft nicht minder guten Abschluß ergeben dürften, brachten zeitweilige Tendenzbesserung und vollständige Trennung der Berliner und Wiener Interessengemeinschaft. Wiederm für Lufische Loose trat Kaufneigung hervor auf Meldungen über Erhöhung der Trefferquote von 53 auf 72 Prozent. Griechische und Portugiesische Fonds auf Paris und London flau. Italiener und Ungarn fest, schließen abgemäht. Von österr. Bahnen, Franzosen, Lombarden, Ausbacher und Elbthal gedrückt, da Berlin harter Abgeber. Schweizer Bahnen matt. Von inländischen Bahnen Marienburger schwach. 3-procentige neue deutsche Anleihen gingen auf den Emissionspreis 83,60 zurück. Bergwerkspapiere, besonders Harpener, niedriger. Industriefonds still. Frankfurter Waldbahnen auf schlechtes Geschäft des letzten Sommers matt. Amerik. R. A. Bonds und österreichische Prioritäten anhaltend fest. Geld bleibt dauernd flüssig. Privatdisconto 1½ bis 1¾ pCt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Frankfurt, 15. Febr. Der heutige Viehmarkt war mit 349 Ochsen 24 Bullen, 478 Kühen, Kindern und Stieren, 805 Kälbern, 226 Hammeln, 180 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67–69 Mk., 2. Qualität 59–63 Mk., Bullen 1. Qualität 48–50 Mk., 2. Qualität 44–46 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qualität 56–58 Mk., 2. Qualität 42–46 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 67–72 Pf., 2. Qualität 57–62 Pf., Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf., Alles per ½ Kilo Schlachtgewicht.

* Patentschan. Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden. M. B. Kiddle in Southport, Lanc., Engl., erhielt ein Patent auf eine Maschine (Nr. 60,526), welche Brodlaibe nicht nur in Scheiben schneidet, sondern diese auch mit Butter z. bekreicht, also fertige Butterbrode liefert. In einem Rahmen gleitet ein Schieber mit einem Messer, eine Art Hobel, welcher über den Brodlaib hinweggeführt wird. Der Schieber trägt auch ein Buttergefäß, das seinen Inhalt zunächst an gerauhte Walzen abgibt, die dann die Butter auf die Schnittfläche übertragen, bevor letztere abgegriffen wird. Da wird wohl nächstens auch eine Maschine erfunden, durch die uns die gebratenen Tauben nun wirklich in den Mund geführt werden. — Dem Grafen Wilhelm von Württemberg, Herzog von Urach in Berlin wurde ein zusammengelegter Zirkel zur Bestimmung von Entfernungen auf Karten patentirt (Nr. 60,665). Der eine Schenkel dieses Zirkels trägt einen drehbaren Stab, auf dessen längerem Theile Maßtheilungen, entsprechend dem Abstand der Zirkelspitzen, angeordnet sind. Der kleinere Theil des Stabes ist so eingerichtet, daß er beim Zusammenlegen des Zirkels, dessen beide Spitzen und einen Führungspunkt aufnimmt, auf dem der Maßstab bei der Benutzung gleitet.

Nachtrag.

* Berlin, 15. Febr. Reichstag. Militär-Etat. Reubell referirt über die von der Budgetcommission vorgeschlagene Resolution betreffend die Einschränkung der militärischen Wachposten und die Revision

der Bestimmungen für die Posten über den Gebrauch der Schießwaffen. Richter weist nach, daß die Mehrzahl der Posten entbehrlich oder durch Polizeibeamten ersetzbar sei. Er weist auf die Gefahr hin, die durch Schießen der Posten in den Berliner Straßen entsteht. General von Gökler: Die Zahl der Posten sei geringer, als man glaube. Nicht alle Posten hätten Patronen. In den bisherigen Fällen hätten die Posten instructionsmäßig gehandelt. Es seien auch Unschuldige nicht erschossen worden. Man sollte für Leute, die Posten beleidigen, strengere Strafen festlegen. — Lingen beklagt die strengen militärischen Absperungen durch Militär bei dem Einzuge fürstlicher Gäste und tadelt scharf die Schiebereien der Posten, die ein Ausfluß des Militarismus seien. (F. 3.)

* Bochum, 15. Febr. Commerzienrath Baare theilt im „Märkischen Sprecher“ mit, er habe bei dem Justizminister beantragt, die Voruntersuchung gegen ihn schleunigst zu eröffnen, damit er sich rechtfertigen könne. (F. 3.)

* Mannheim, 15. Febr. Die hiesige große Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen von Heinrich Lang steht in Flammen. (F. 3.)

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Waldenburg, 15. Febr. Mehrere Gruben-Verwaltungen entließen wegen Arbeitsstockungen eine erhebliche Anzahl ihrer Arbeiter. Die Fürstlich v. Pleß'sche Gruben-Verwaltung ließ die Schichten verkürzen.

Wien, 15. Febr. Der Finanzminister bringt demnächst eine Vorlage über die Steuer-Reform ein.

Brüssel, 15. Febr. Gestern wurden im ganzen Lande zahlreiche sozialistische radicale Versammlungen abgehalten. Die Flamänder-Versammlung in Gent beschloß, einen Verfassungs-Artikel über die Gleichberechtigung der französischen und flämischen Sprache, sowie über die allgemeine Wehrpflicht in der Kammer zu beantragen.

(Depeschen-Bureau Wolff.)

Berlin, 15. Febr. Der Reichszangler Graf v. Caprivi ließ an die Landtagsabgeordneten eine Einladung zu einem parlamentarischen Essen für den 17. Februar ergehen. Dem Vernehmen nach nimmt der Kaiser an dem Essen Theil.

Rom, 15. Febr. Tausend bisher unbefähigte Arbeiter wurden heute bei den öffentlichen Arbeiten verwendet. Gegen etwaige Ausschreitungen sind seitens der Behörden Maßregeln getroffen; die Truppen sind in den Kasernen consignirt. — Die für heute anberaumte Cypriani wurde verschoben.

Rom, 15. Febr. Die „Riforma“ meldet aus Massauah: Menelik hat den Abgeordneten Ras Mangaschas zurückgewiesen und damit Tigre den Krieg erklärt. Die Häuptlinge von Tigre sind entschlossen, sich einer Invasion zu widersetzen. — Die „Gazetta Stefani“ meldet aus Bern: Davide ist hierher berufen worden zur Einholung von Instructionen für die Verhandlungen mit Italien, welche, ohne daß ein bestimmter Ort für dieselben angewiesen ist, für den Augenblick in Rom geführt werden.

Cettinje, 15. Febr. Die Prinzessin Darinka, Wittve Danilo's, ist in Venedig gestorben.

Lissabon, 15. Febr. Die Deputirtenkammer hat die Finanzvorlage der Regierung angenommen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Wahle, Dresden. Herrn Gymnasiallehrer Dr. H. Friedrich, Dessau. Verlobt. Lucie Schwabe mit Herrn Stadtbaumeister Richard Gläser, Stettin. Fräulein Elisabeth Gildemeister mit Herrn Capitän-Lieutenant Gildemeister, Hamburg-Kiel.

Verheirathet. Herr Assistenzarzt 1. Classe Dr. Eduard Winkler mit Fräulein Anna Goeh, Leipzig. Herr Universitäts-Dozent Dr. med. Ladislaus Freiherr von Besser mit Fräulein Hedwig von Olszewska, Leipzig-Berlin.

Gestorben. Herr Pastor emer. Dr. phil. Georg Wilbrich, Detmold. Herr Geheimrat Daurath Kramer, Mainz. Herr Kammergerichtsath Friedrich Freiherr von Chapellé, Berlin. Herr Dr. med. Felix Dara, München.

Geschäftliches.

Wer baldigst und gründlichst Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Catarrhe heben will, greife zu dem besten und wirksamsten Mittel hierfür, Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen. Diese sind aus den Heilsalzen jener Sodener Quellen bereitet, die seit Jahrhunderten in ganz Europa als die heilkräftigsten für Brust- und Lungenleiden im Renomme stehen. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apotheken u. Droguerien à 85 Pfg. erhältlich. (Man.-No. 500) 364

